Georg-August-Universität
Göttingen

Modulverzeichnis

für den Bachelor-Teilstudiengang "Sport/ Sportwissenschaften" - zu Anlage II.43 der Prüfungs- und Studienordnung für den Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (Amtliche Mitteilungen I Nr. 30/2025 S. 739)

nicht-amtliche Fassung

nicht-amtliche Fassung

Module

B.IMMS.10: Einführung in die empirische Sozialforschung 10
B.IMMS.11: Statistik I 12
B.Spo.110: Einführung in die Sportwissenschaften 14
B.Spo.110a: Einführung in die Sportwissenschaften 16
B.Spo.120: Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Sportwissenschaften 18
B.Spo.130: Naturwissenschaftliche Grundlagen der Sportwissenschaften 20
B.Spo.210: Vertiefende Perspektiven der Sportpädagogik und -didaktik 22
B.Spo.220: Vertiefende Perspektiven der Sport- und Gesundheitssoziologie 24
B.Spo.230: Vertiefende Perspektiven der Trainings- und Bewegungswissenschaft 26
B.Spo.250: Einführung in die Fachdidaktik des Sports 28
B.Spo.263: Bewegungskompetenzen im Sport erwerben und einordnen I (individualbasierte Sportarten) 30
B.Spo.264: Bewegungskompetenzen im Sport erwerben und einordnen II (mannschafts- und partner*inbasierte Spielsportarten und weitere Sportpraxis) 32
B.Spo.272: Bewegungsfelder mehrperspektivisch kennenlernen und didaktisch reflektieren 35
B.Spo.281: Bildungs- und Erziehungsmöglichkeiten im und durch Sport eröffnen 37
B.Spo.310: Vertiefende und weiterführende Perspektiven der Sportpädagogik und -didaktik 39
B.Spo.320: Vertiefende und weiterführende Perspektiven der Sport- und Gesundheitssoziologie 41
B.Spo.330: Vertiefende und weiterführende Perspektiven der Trainings- und Bewegungswissenschaft 43
B.Spo.350: Digitalisierung und Sport 45
B.Spo.351: Förderung der Persönlichkeitsentwicklung 47
B.Spo.352: Gesundheitsförderung 49
B.Spo.353: Leistungsentwicklung 51
B.Spo.360: Sportwissenschaftliche Erkenntnisse generieren und kommunizieren 53
B.Spo.361: Sport und Geschlecht 55
B.Spo.362: Ausgewählte Themen der Sportwissenschaften 57
B.Spo.363: Sportpraxis A - Sport als Gegenstand der Vermittlung 59
B.Spo.364: Sportpraxis B - Bewegungskompetenzen im Sport erwerben und einordnen 61
B.Spo.365: Anwendungsfelder der Sportwissenschaften 63
SQ.SoWi.15: Praktika in einschlägigen Bereichen B 65

nicht-amtliche Fassung

SQ.SoWi.20: Netzwerk- und Kooperationsmanagement..... 67

SQ.SoWi.21: Projektmanagement.....68

nicht-amtliche Fassung

Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von 66 C erfolgreich absolviert werden.

1. Pflichtmodule

Es müssen folgende vier Module im Umfang von insgesamt 27 C erfolgreich absolviert werden:

B.Spo.110: Einführung in die Sportwissenschaften (5 C, 3 SWS)....14

B.Spo.120: Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Sportwissenschaften (8 C, 4 SWS).... 18

B.Spo.130: Naturwissenschaftliche Grundlagen der Sportwissenschaften (8 C, 4 SWS).... 20

B.IMMS.10: Einführung in die empirische Sozialforschung (6 C, 5 SWS)....10

2. Studienschwerpunkt

Es muss einer von zwei angebotenen Studienschwerpunkten im Umfang von wenigstens 39 C gewählt werden. Studierende im lehramtbezogenen Profil müssen dabei den Studienschwerpunkt „Sport“ wählen. Studierende, die nicht mit lehramtbezogenem Profil studieren, müssen den Studienschwerpunkt „Sportwissenschaften“ wählen.

a. Studienschwerpunkt "Sport"

Es müssen folgende acht Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 42 C erfolgreich absolviert werden:

B.Spo.210: Vertiefende Perspektiven der Sportpädagogik und -didaktik (4 C, 2 SWS).... 22

B.Spo.220: Vertiefende Perspektiven der Sport- und Gesundheitssoziologie (4 C, 2 SWS)....24

B.Spo.230: Vertiefende Perspektiven der Trainings- und Bewegungswissenschaft (4 C, 2 SWS).... 26

B.Spo.250: Einführung in die Fachdidaktik des Sports (6 C, 3 SWS).... 28

B.Spo.263: Bewegungskompetenzen im Sport erwerben und einordnen I (individualbasierte Sportarten) (8 C, 8 SWS)....30

B.Spo.264: Bewegungskompetenzen im Sport erwerben und einordnen II (mannschafts- und partner*inbasierte Spielsportarten und weitere Sportpraxis) (8 C, 8 SWS).... 32

B.Spo.272: Bewegungsfelder mehrperspektivisch kennenlernen und didaktisch reflektieren (4 C, 4 SWS).... 35

B.Spo.281: Bildungs- und Erziehungsmöglichkeiten im und durch Sport eröffnen (4 C, 4 SWS).... 37

b. Studienschwerpunkt "Sportwissenschaften"

Es müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 39 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

nicht-amtliche Fassung

aa. Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 11 C erfolgreich absolviert werden:

B.IMMS.11: Statistik I (4 C, 4 SWS)....12

B.Spo.350: Digitalisierung und Sport (7 C, 5 SWS)....45

bb. Wahlpflichtmodule II (Vertiefende und weiterführende Perspektiven der Sportwissenschaften)

Es müssen wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 16 C erfolgreich absolviert werden:

B.Spo.310: Vertiefende und weiterführende Perspektiven der Sportpädagogik und -didaktik (8 C, 4 SWS)....39

B.Spo.320: Vertiefende und weiterführende Perspektiven der Sport- und Gesundheitssoziologie (8 C, 4 SWS)....41

B.Spo.330: Vertiefende und weiterführende Perspektiven der Trainings- und Bewegungswissenschaft (8 C, 4 SWS)....43

cc. Wahlpflichtmodule III (Interdisziplinäre Anwendungsfelder der Sportwissenschaften)

Es müssen wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von wenigstens 12 C erfolgreich absolviert werden:

B.Spo.351: Förderung der Persönlichkeitsentwicklung (6 C, 4 SWS)....47

B.Spo.352: Gesundheitsförderung (6 C, 4 SWS)....49

B.Spo.353: Leistungsentwicklung (6 C, 4 SWS)....51

II. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

Studierende des Teilstudiengangs Sport/Sportwissenschaften, deren zweites Fach Geschlechterforschung, Moderne Indienstudien, Politikwissenschaft oder Soziologie ist, müssen eines der angebotenen Profile in einem der beiden Fächer im Umfang von mind. 18 C absolvieren.

1. Fachwissenschaftliches Profil

Studierende des Studienfaches "Sportwissenschaften" können zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studieren. Dazu müssen mindestens 18 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden; bereits im Rahmen des Kerncurriculums absolvierte Module können nicht erneut berücksichtigt werden:

a. Wahlpflichtmodul I

Folgendes Wahlpflichtmodul im Umfang von 10 C muss erfolgreich absolviert werden:

B.Spo.360: Sportwissenschaftliche Erkenntnisse generieren und kommunizieren (10 C, 4 SWS)....53

nicht-amtliche Fassung

b. Wahlpflichtmodule II

Ferner muss wenigstens eines der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 8 Credits erfolgreich absolviert werden; bereits im Rahmen des Kerncurriculums absolvierte Module können nicht erneut berücksichtigt werden:

B.Spo.310: Vertiefende und weiterführende Perspektiven der Sportpädagogik und -didaktik (8 C, 4 SWS)..... 39

B.Spo.320: Vertiefende und weiterführende Perspektiven der Sport- und Gesundheitssoziologie (8 C, 4 SWS)..... 41

B.Spo.330: Vertiefende und weiterführende Perspektiven der Trainings- und Bewegungswissenschaft (8 C, 4 SWS)..... 43

B.Spo.361: Sport und Geschlecht (8 C, 4 SWS)..... 55

B.Spo.362: Ausgewählte Themen der Sportwissenschaften (8 C, 4 SWS)..... 57

2. Berufsfeldbezogenes Profil

Studierende des Studienfaches "Sportwissenschaften" können zusätzlich zum Kerncurriculum ein berufsfeldbezogenes Profil studieren. Dazu müssen mindestens 18 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Wahlpflichtmodul I

Folgendes Wahlpflichtmodul im Umfang von 10 C muss erfolgreich absolviert werden:

SQ.SoWi.15: Praktika in einschlägigen Bereichen B (10 C, 2 SWS)..... 65

b. Wahlpflichtmodule II

Ferner muss wenigstens eines der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden:

B.Spo.361: Sport und Geschlecht (8 C, 4 SWS)..... 55

B.Spo.363: Sportpraxis A - Sport als Gegenstand der Vermittlung (4 C, 4 SWS)..... 59

B.Spo.364: Sportpraxis B - Bewegungskompetenzen im Sport erwerben und einordnen (4 C, 4 SWS)..... 61

B.Spo.365: Anwendungsfelder der Sportwissenschaften (4 C, 2 SWS)..... 63

SQ.SoWi.20: Netzwerk- und Kooperationsmanagement (4 C, 2 SWS)..... 67

SQ.SoWi.21: Projektmanagement (4 C, 2 SWS)..... 68

3. Lehramtbezogenes Profil

Studierende des lehramtbezogenen Profils erwerben 3 C aus der Fachdidaktik durch erfolgreiche Absolvierung des Moduls B.Spo.250 (Fachdidaktik des Sports) im Rahmen des Kerncurriculums.

III. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

nicht-amtliche Fassung

Folgende Wahlmodule können von Studierenden des Studienfachs "Sport/Sportwissenschaften" im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden, sofern diese nicht bereits in einem der ausgewiesenen Wahlpflichtbereiche des Kerncurriculums oder der Module aus den Profilbereichen belegt worden sind:

B.Spo.351: Förderung der Persönlichkeitsentwicklung (6 C, 4 SWS)..... 47

B.Spo.352: Gesundheitsförderung (6 C, 4 SWS)..... 49

B.Spo.353: Leistungsentwicklung (6 C, 4 SWS)..... 51

B.Spo.361: Sport und Geschlecht (8 C, 4 SWS)..... 55

B.Spo.362: Ausgewählte Themen der Sportwissenschaften (8 C, 4 SWS)..... 57

B.Spo.363: Sportpraxis A - Sport als Gegenstand der Vermittlung (4 C, 4 SWS)..... 59

B.Spo.364: Sportpraxis B - Bewegungskompetenzen im Sport erwerben und einordnen (4 C, 4 SWS)..... 61

B.Spo.365: Anwendungsfelder der Sportwissenschaften (4 C, 2 SWS)..... 63

IV. Zweitfach "Sport" im Bachelor-Studiengang "Wirtschaftspädagogik"

Es müssen folgende fünf Module im Umfang von 36 C erfolgreich absolviert werden.

B.Spo.110a: Einführung in die Sportwissenschaften (4 C, 3 SWS)..... 16

B.Spo.120: Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Sportwissenschaften (8 C, 4 SWS)..... 18

B.Spo.130: Naturwissenschaftliche Grundlagen der Sportwissenschaften (8 C, 4 SWS)..... 20

B.Spo.263: Bewegungskompetenzen im Sport erwerben und einordnen I (individualbasierte Sportarten) (8 C, 8 SWS)..... 30

B.Spo.264: Bewegungskompetenzen im Sport erwerben und einordnen II (mannschafts- und partner*inbasierte Spielsportarten und weitere Sportpraxis) (8 C, 8 SWS)..... 32

V. Modulpaket (außerfachlicher Kompetenzbereich) "Sportwissenschaften"

(belegbar ausschließlich im Rahmen eines anderen geeigneten Bachelor-Studiengangs)

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 42 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 16 C erfolgreich absolviert werden:

B.Spo.120: Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Sportwissenschaften (8 C, 4 SWS)..... 18

B.Spo.130: Naturwissenschaftliche Grundlagen der Sportwissenschaften (8 C, 4 SWS)..... 20

2. Wahlpflichtmodule II

Es müssen folgende Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 26 Credits, nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

nicht-amtliche Fassung

a. Vertiefende und weiterführende Perspektiven der Sportwissenschaften

Es müssen wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 16 C erfolgreich absolviert werden:

B.Spo.310: Vertiefende und weiterführende Perspektiven der Sportpädagogik und -didaktik (8 C, 4 SWS) ... 39

B.Spo.320: Vertiefende und weiterführende Perspektiven der Sport- und Gesundheitssoziologie (8 C, 4 SWS) ... 41

B.Spo.330: Vertiefende und weiterführende Perspektiven der Trainings- und Bewegungswissenschaft (8 C, 4 SWS) ... 43

b. Interdisziplinäre Anwendungsfelder der Sportwissenschaften

Ferner können nachfolgende Module gewählt werden:

B.Spo.350: Digitalisierung und Sport (7 C, 5 SWS) ... 45

B.Spo.351: Förderung der Persönlichkeitsentwicklung (6 C, 4 SWS) ... 47

B.Spo.352: Gesundheitsförderung (6 C, 4 SWS) ... 49

B.Spo.353: Leistungsentwicklung (6 C, 4 SWS) ... 51

B.Spo.361: Sport und Geschlecht (8 C, 4 SWS) ... 55

B.Spo.362: Ausgewählte Themen der Sportwissenschaften (8 C, 4 SWS) ... 57

B.Spo.363: Sportpraxis A - Sport als Gegenstand der Vermittlung (4 C, 4 SWS) ... 59

B.Spo.365: Anwendungsfelder der Sportwissenschaften (4 C, 2 SWS) ... 63

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.IMMS.10: Einführung in die empirische Sozialforschung** *English title: Introduction to Empirical Social Research*	6 C 5 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

- verfügen über Grundkenntnisse der Wissenschaftstheorie;
- kennen die Ethik-Kodizes der Sozialwissenschaften und verstehen deren Bedeutung;
- kennen die Unterschiede zwischen quantitativer und qualitativer Sozialforschung;
- kennen den forschungslogischen Ablauf der quantitativ-empirischen Sozialforschung;
- verfügen über Grundkenntnisse der Junktoren- und Quantorenlogik;
- kennen unterschiedliche Studiendesigns (beispielsweise Querschnitt vs. Trend vs. Panel oder Experiment vs. Quasiexperiment vs. Nichtexperiment) der quantitativ-empirischen Sozialforschung und können passende Forschungsfragen benennen;
- kennen die unterschiedlichen Erhebungsmethoden der quantitativ-empirischen Sozialforschung (Befragung, Beobachtung, Inhaltsanalyse) und können Anwendungsbeispiele benennen;
- kennen die Besonderheiten von nicht-reaktiven Erhebungsmethoden und können Anwendungsbeispiele benennen;
- verfügen über Grundkenntnisse der Messtheorie, können manifeste und latente Variablen unterscheiden und kennen die Gütekriterien der quantitativ-empirischen Sozialforschung (Objektivität, Validität, Reliabilität);
- kennen die wichtigsten Regeln für die Erstellung von quantitativen Fragebögen;
- wissen wie statistische Datensätze aufgebaut sind;
- verstehen das Problem der fehlenden Werte in statistischen Datensätzen;
- können die verschiedenen Skalenniveaus (Nominal-, Ordinal-, Intervall-, Verhältnis- und Absolutskala) unterscheiden;
- verstehen die Logik von Hypothesentest und können zu gegebenen Fragestellungen Null- und Alternativhypothese formulieren;
- kennen den forschungslogischen Ablauf qualitativ-empirischer Sozialforschung und können Anwendungsbeispiele formulieren;
- kennen die Prinzipien qualitativer Sozialforschung und können diese aus der Forschungslogik begründen;
- kennen die logischen Schlüsse und Schlussverfahren Deduktion, Induktion und Abduktion und können Beispiele benennen;
- kennen das theoretische Sampling und können Beispiele benennen;
- kennen Verfahren theoretischer Verallgemeinerung und können sie wissenschaftstheoretisch begründen;
- kennen unterschiedliche offene Verfahren der Datengewinnung und -auswertung;
- kennen Gütekriterien qualitativer Sozialforschung;
- können einzelne Interview- und Beobachtungsverfahren beispielhaft anwenden.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit:
70 Stunden
Selbststudium:
110 Stunden

nicht-amtliche Fassung

Lehrveranstaltung: Einführung in die quantitative Sozialforschung (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in die qualitative Sozialforschung (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung zu Interview- und Beobachtungsverfahren (Übung)	1 SWS
Prüfung: Klausur mit zwei Teilen (120 Minuten)	6 C

Prüfungsanforderungen:
Mit der Klausur weisen die Studierenden nach, dass sie die Lernziele dieses Moduls erreicht und die damit verbundenen Kompetenzen erworben haben.

In den Klausuraufgaben wird insbesondere das Folgende gefordert:

- Definieren und Erklären von wissenschaftstheoretischen, quantitativ-empirischen und qualitativ-empirischen Fachbegriffen
- Kritische Auseinandersetzung mit quantitativ-empirischen bzw. qualitativ-empirischen Forschungsdesigns
- Kritische Auseinandersetzung mit den praktischen Forschungserfahrungen aus der Übung zu Interview- und Beobachtungsverfahren
- Anwendung von Junktoren- und Quantorenlogik

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Dr. Nicole Witte
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** ab 1
Maximale Studierendenzahl: 900	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.IMMS.11: Statistik I** *English title: Statistics I*	4 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden • kennen die grundlegenden uni- und bivariaten statistischen Verfahren (Häufigkeiten, Lage- und Streuungsmaße, Kreuztabellen, Korrelationen); • können die Kennwerte dieser Verfahren berechnen; • können die inhaltliche Bedeutung dieser Kennwerte erklären; • kennen geeignete Visualisierungsmöglichkeiten für diese Kennwerte; • können Abbildungen und Tabellen mit uni- und bivariaten Analysen interpretieren; • sind in der Lage bewusste Manipulationen sowie unbewusste Verzerrungen bei der Darstellung uni- und bivariater Daten zu erkennen und kritisch zu beurteilen; • kennen die Grundlagen der Prozentrechnung und können diese in unterschiedlichen Anwendungsbereichen selbstständig anwenden; • kennen typische Fehler bei der Berechnung und Interpretation von Prozentwerten und können vor diesem Hintergrund prozentuale Angaben kritisch reflektieren; • kennen das Simpson-Paradoxon und das Will-Rogers-Phänomen und können diese bei der Interpretation von prozentualen Angaben berücksichtigen; • kennen die Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie und der Kombinatorik und können Wahrscheinlichkeiten in unterschiedlichen Anwendungsbereichen selbstständig berechnen; • kennen die grundlegenden Zufallsverteilungen (Binomialverteilung, (Standard-)Normalverteilung, t-, Chi-Quadrat und F-Verteilung) und verstehen, dass sich beliebige Flächenanteile unter diesen Kurven berechnen lassen; • kennen die Grundannahmen der schließenden Statistik und können Standardfehler und Konfidenzintervalle berechnen; • verstehen das Konzept der statistischen Signifikanz und können beurteilen, unter welchen Bedingungen Rückschlüsse von Kennwerten auf Parameter zulässig sind; • können Informationen zur statistischen Signifikanz in Abbildungen und Tabellen erkennen und bewerten; • verstehen die Logik von Signifikanztests und können deren Ergebnisse interpretieren; • können einfache Signifikanztest selbstständig durchführen; • verstehen den Unterschied zwischen empirischen und kausalen Zusammenhängen und können entsprechende Fehlinterpretationen erkennen und vermeiden.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden

Lehrveranstaltung: Statistik I (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Tutorium zur Vorlesung (Tutorium) Das Tutorium kann auch digital angeboten werden. Das Nähere wird zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	4 C

nicht-amtliche Fassung

Prüfungsanforderungen: Mit der Klausur weisen die Studierenden nach, dass sie die Lernziele dieses Moduls erreicht und die damit verbundenen Kompetenzen erworben haben. In den Klausuraufgaben wird insbesondere das Folgende gefordert: • Definieren und Erklären von statistischen Fachbegriffen • Lesen von Abbildungen und Tabellen mit statistischen Daten • Kritische Bewertung von statistischen Informationen • Interpretation von Signifikanztests • Berechnung von Prozentangaben • Berechnung von Wahrscheinlichkeiten • Berechnung von uni- und bivariaten Kennwerten • Anwendung von einfachen Signifikanztests	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** Das Modul schließt unmittelbar an die Vorlesung „Einführung in die quantitative Sozialforschung“ aus dem Modul B.IMMS.10 an. **Kenntnisse der Inhalte der genannten Vorlesung werden in diesem Modul daher vorausgesetzt.**
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Tobias Christopher Stubbe
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** ab 2
Maximale Studierendenzahl: 800	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Spo.110: Einführung in die Sportwissenschaften** *English title: Introduction to Sports Sciences*	5 C 3 SWS

Lernziele/Kompetenzen: *Übergeordnetes Lernziel:* Die Studierenden verstehen die interdisziplinäre Struktur der Sportwissenschaften, beherrschen die Grundlagen des (sport-)wissenschaftlichen Arbeitens und vollziehen einen Perspektivwechsel von der/dem Sporttreibenden zur/zum Sportwissenschaft Studierenden. *Teilkompetenzen:* Die Studierenden • können den Gegenstandsbereich der Sportwissenschaften definieren und reflektieren. • haben einen Überblick über die Vielfalt sportwissenschaftlicher Themen und Problemstellungen. • verfügen über Kenntnisse der wissenschaftlichen und praktischen Systematik des Studienfachs Sport sowie über die Strukturen und Aufgabenfelder relevanter Einrichtungen und Institutionen des Sports und der Sportwissenschaften. • haben einen Überblick über die Systematik des Sportstudiums und kennen zentrale Ziele, Inhalte und Methoden des sportwissenschaftlichen Studiums sowie deren Relevanz für spätere Berufsfelder. • können ihre bisherigen Erfahrungen aus bewegungsbezogenen Handlungsfeldern sowie ihre Berufswahlentscheidung vor dem Hintergrund ihrer neuen (professionellen) Rolle reflektieren und haben eine individuelle Orientierung für ihren weiteren Studienverlauf entwickelt. • haben grundlegende Kenntnisse zur Erschließung sportwissenschaftlicher Informationsquellen und können einschlägige Literatur gezielt recherchieren und thematisch aufbereiten sowie Quellennachweise einwandfrei dokumentieren. • können wissenschaftliche Texte im Hinblick auf die wesentlichen Inhalte und hinsichtlich ihrer wissenschaftlichen Wertigkeit analysieren und bewerten. • kennen die elementare Funktion einer Problem- bzw. Fragestellung für den wissenschaftlichen Arbeitsprozess und sind in der Lage eine entsprechende Fragestellung herzuleiten. • können eine wissenschaftliche Arbeit sinnvoll und in Bezug zur gewählten Fragestellung gliedern.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden

Lehrveranstaltung: 1. Vorlesung: "Einführung in die Sportwissenschaften und ihr Studium" (Vorlesung)	1 SWS
Lehrveranstaltung: 2. Seminar: "Wissenschaftliches Arbeiten in der Sportwissenschaft" (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten)	5 C

Prüfungsanforderungen:	

nicht-amtliche Fassung

Die Studierenden zeigen, dass sie ein sportwissenschaftliches Thema nachvollziehbar und inhaltlich prägnant konturieren können und dabei grundlegende Techniken des (sport-)wissenschaftlichen Arbeitens beherrschen.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Christa Stöcker
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1
Maximale Studierendenzahl: 250	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Spo.110a: Einführung in die Sportwissenschaften** *English title: Introduction to Sports Sciences*	4 C 3 SWS

Lernziele/Kompetenzen: *Übergeordnetes Lernziel:* Die Studierenden verstehen die interdisziplinäre Struktur der Sportwissenschaften, beherrschen die Grundlagen des (sport-)wissenschaftlichen Arbeitens und vollziehen einen Perspektivwechsel von der/dem Sporttreibenden zur/zum Sportwissenschaft Studierenden. *Teilkompetenzen:* Die Studierenden • können den Gegenstandsbereich der Sportwissenschaften definieren und reflektieren. • haben einen Überblick über die Vielfalt sportwissenschaftlicher Themen und Problemstellungen. • verfügen über Kenntnisse der wissenschaftlichen und praktischen Systematik des Studienfachs Sport sowie über die Strukturen und Aufgabenfelder relevanter Einrichtungen und Institutionen des Sports und der Sportwissenschaften. • haben einen Überblick über die Systematik des Sportstudiums und kennen zentrale Ziele, Inhalte und Methoden des sportwissenschaftlichen Studiums sowie deren Relevanz für spätere Berufsfelder. • können ihre bisherigen Erfahrungen aus bewegungsbezogenen Handlungsfeldern sowie ihre Berufswahlentscheidung vor dem Hintergrund ihrer neuen (professionellen) Rolle reflektieren und haben eine individuelle Orientierung für ihren weiteren Studienverlauf entwickelt. • haben grundlegende Kenntnisse zur Erschließung sportwissenschaftlicher Informationsquellen und können einschlägige Literatur gezielt recherchieren und thematisch aufbereiten sowie Quellennachweise einwandfrei dokumentieren. • können wissenschaftliche Texte im Hinblick auf die wesentlichen Inhalte und hinsichtlich ihrer wissenschaftlichen Wertigkeit analysieren und bewerten. • kennen die elementare Funktion einer Problem- bzw. Fragestellung für den wissenschaftlichen Arbeitsprozess und sind in der Lage eine entsprechende Fragestellung herzuleiten. • können eine wissenschaftliche Arbeit sinnvoll und in Bezug zur gewählten Fragestellung gliedern.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden

Lehrveranstaltung: 1. Vorlesung: "Einführung in die Sportwissenschaften und ihr Studium" (Vorlesung)	1 SWS
Lehrveranstaltung: 2. Seminar: "Wissenschaftliches Arbeiten in der Sportwissenschaft" (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten)	4 C

Prüfungsanforderungen:	

nicht-amtliche Fassung

Die Studierenden zeigen, dass sie ein sportwissenschaftliches Thema nachvollziehbar und inhaltlich prägnant konturieren können und dabei grundlegende Techniken des (sport-)wissenschaftlichen Arbeitens beherrschen.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Christa Stöcker
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1
Maximale Studierendenzahl: 250	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Spo.120: Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Sportwissenschaften** *English title: Basic Principles of Social Sciences in Sports Sciences*	8 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: *Übergeordnetes Lernziel:* Die Studierenden sollen anhand exemplarischer Themen grundlegende Frage- und Problemstellungen einer sozialwissenschaftlichen Betrachtungsweise im Kontext von Sport und Bewegung kennenlernen, sich in diesem Zusammenhang insbesondere theoretische Perspektiven und empirische Erkenntnisse aus Sportpädagogik/-didaktik und Sportsoziologie erschließen sowie diese in Beziehung zur Anwendung in verschiedenen Handlungsfeldern des Sports setzen können. *Teilkompetenzen:* • Die Studierenden erwerben zentrale Kenntnisse bezogen auf Gegenstand, Themengebiete und Selbstverständnis der Disziplin Sportpädagogik und haben damit profunden Einblick in die empirische und normative Ausrichtung der Sportpädagogik. Sie wissen um die Bedeutung von Bewegungsaktivitäten im Kontext von Erziehung, Bildung und Sozialisation. Sie können die Bedeutsamkeit von Bewegungsaktivitäten sowohl auf unterschiedliche Altersphasen, Lebenslagen und soziale Rahmenbedingungen von Menschen beziehen, als auch im Hinblick auf mögliche Konsequenzen für Praxisfelder (u.a. Schulsport, Sport in sozialen Einrichtungen) analysieren. In diesem Zusammenhang erwerben sie auch sportdidaktische Grundkenntnisse. • Die Studierenden können sich mit den grundlegenden Problemen und Fragestellungen der Sportsoziologie auseinandersetzen und verstehen die wechselseitige Beziehung von Sport, Kultur und Gesellschaft. Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse zum Wechselverhältnis von sozialen Strukturen und sozialem Handeln in sport- und bewegungsbezogenen Anwendungsfeldern. Sie sind in der Lage, aktuelle Entwicklungsprozesse des organisierten und informellen Sports zu verstehen und auf Basis sozialwissenschaftlicher Theorie zu erklären. Darüber hinaus verfügen sie über Kenntnisse der historischen, politischen, ökonomischen und medialen Dimensionen von Sport und Bewegung. In diesem Zusammenhang erwerben sie auch gesundheitssoziologische Grundkenntnisse.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden

Lehrveranstaltung: 1. Vorlesung: "Grundlagen der Sportpädagogik und -didaktik" (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	4 C

Lehrveranstaltung: 2. Vorlesung: "Grundlagen der Sport- und Gesundheitssoziologie" (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	4 C

Prüfungsanforderungen: die Studierenden	

nicht-amtliche Fassung

• setzen sich mit der grundlegenden Bedeutung von Bewegung im Entwicklungsprozess von Kindern auseinander; sie können das bildungsbezogene Potenzial von Bewegung und Sport beschreiben, die sozialisatorische Relevanz von Bewegungsaktivitäten von Menschen in unterschiedlichen Altersphasen und Lebenslagen darlegen sowie die erzieherische Bedeutung im (institutionellen) Kontext von Bewegung und Sport erläutern. • kennen einschlägige empirische Befunde und können normative Ansprüche für bewegungsbezogene Handlungsfelder im Kontext von Bildung und Erziehung analysieren. • können den Gegenstandsbereich der Sportdidaktik benennen und kennen einzelne didaktische Sachverhalte. • erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, sich mit grundlegenden Problemen und Fragestellungen der Sportsoziologie auseinanderzusetzen. • verfügen über sportsoziologische Kenntnisse zu verschiedenen sozialen Kontexten des organisierten Sports und zum informellen Sporttreiben. • verfügen über Kenntnisse zur Ausdifferenzierung des Sports und kennen die sozialen Bedingungen des Handelns im Sport. • können den Gegenstandsbereich der Gesundheitssoziologie benennen und kennen einzelne gesundheitssoziologische Themenschwerpunkte.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** B.Spo.110 oder B.Sowi.100
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Christa Stöcker
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 250	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Spo.130: Naturwissenschaftliche Grundlagen der Sportwissenschaften** *English title: Basic Principles of Natural Sciences in Sports Sciences*	8 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: *Übergeordnetes Lernziel:* Die Studierenden sollen an exemplarischen Beispielen theoretische Zusammenhänge, Modelle, Methoden und Anwendungen naturwissenschaftlicher Erkenntnisse aus Trainings- und Bewegungswissenschaft und Sportmedizin erarbeiten und verstehen sowie deren Transformation und Anwendung in verschiedenen Handlungsfeldern des Sports (Schulsport, Vereinsport etc.) kennen lernen. *Teilkompetenzen:* Die Studierenden • erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen zur theoretischen Auseinandersetzung mit Fragestellungen und Problemen der Bewegungs- und Trainingswissenschaft im Zusammenhang mit Praxisanleitung. Sie lernen die Problemfelder der Trainings- und Bewegungswissenschaft und die Methoden sportlichen Trainings und motorischen Lernens kennen. Die Studierenden setzen sich überdies mit den Möglichkeiten zur Förderung der Sportpraxis von Sporttreibenden verschiedener Alters- und Niveaustufen und der Bedeutung einer professionellen Praxisanleitung von Sporttreibenden aller Alters- und Niveaustufen auseinander. • kennen die physikalischen, physiologischen und biologischen Gesetzmäßigkeiten bei körperlicher Belastung und Beanspruchung in den verschiedenen Altersphasen (z.B. Aufbau und Funktion von Zellen, Organen und Organsystemen des menschlichen Körpers). Sie erwerben zentrale Kompetenzen in der theoretischen Auseinandersetzung mit Fragestellungen und Problemen der naturwissenschaftlichen Gesetzmäßigkeiten. Sie können theoretische Fragestellungen mittels Fachliteratur aufbereiten und für die Erprobung im Praxisteil vorbereiten. Die Studierenden erwerben grundlegendes Wissen zur naturwissenschaftlich kompetenten Praxisanleitung aller Alters- und Niveaustufen sowie den gesundheitlichen Gegebenheiten (z.B. insbesondere aus präventivmedizinischer und leistungsphysiologischer Sicht). Sie können Messdaten (z.B. physiologische und kinematische Parameter) analysieren und interpretieren.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden

Lehrveranstaltung: 1. Vorlesung: "Trainings- und bewegungswissenschaftliche Grundlagen des Sports" (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	4 C

Lehrveranstaltung: 2. Vorlesung: "Grundlagen der Sportmedizin und Leistungsphysiologie" (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	4 C

nicht-amtliche Fassung

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden • sind in der Lage, sich mit grundlegenden Problemen und Fragestellungen der Bewegungs- und Trainingswissenschaft theoretisch auseinanderzusetzen. • verfügen über Kenntnisse naturwissenschaftlicher Gesetzmäßigkeiten von Bewegung und körperlich-sportlicher Aktivität. • verfügen über sportmedizinische Kenntnisse (z.B. der Kinematik, Physiologie und funktionellen Anatomie) und können grundlegende physiologische und kinematische Messdaten analysieren und interpretieren.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** B.Spo.110 oder B.Sowi.100
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Christa Stöcker
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 2
Maximale Studierendenzahl: 250	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Spo.210: Vertiefende Perspektiven der Sportpädagogik und -didaktik** *English title: Advanced Perspectives of Pedagogics and Didactics of Sports*	4 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: *Übergeordnetes Lernziel:* Die Studierenden sollen das bereits erworbene Grundlagenwissen aus Sportpädagogik und Sportdidaktik anhand ausgewählter Themen vertiefen und dabei einen Transfer bestehender Erkenntnisse auf neue Problemstellungen eigenständig leisten sowie unter besonderer Bezugnahme auf u.a. Fragen der Forschungsmethodik kritisch diskutieren. *Teilkompetenzen:* Die Studierenden • kennen spezifische sportpädagogische Fragestellungen (Schwerpunkt im Kontext des Kinder-, Jugend- und Schulsports) und können auf der Basis eines fundierten Fachwissens eigene Stellungnahmen entwickeln. • können sich an der aktuellen sportpädagogischen Diskussion auf der Grundlage von Fachwissen und analytischem Sachverstand kompetent beteiligen. • können sportpädagogische Forschungsergebnisse im Hinblick auf ihre Untersuchungsdesigns interpretieren. • können die Schulsportpraxis und die Praxis ausgewählter sport- und bewegungsbezogener Handlungsfelder von Kindern und Jugendlichen kritisch hinterfragen. • können die für pädagogische/didaktische Handlungszusammenhänge typische Unsicherheit des Lernerfolgs erkennen und produktiv in ihr professionelles Selbstverständnis integrieren. • kennen zentrale didaktische Problemstellungen (u.a. Umgang mit Heterogenität) und können diese in Beziehung zu ihrer eigenen Schulsportbiografie und ihrer fachpraktischen Ausbildung im Rahmen des Studiums setzen.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorlesung: "Vertiefende Perspektiven der Sportpädagogik und -didaktik" (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	4 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden • weisen Kenntnisse über spezifische sportpädagogische Fragestellungen (Schwerpunkt im Kontext des Kinder-, Jugend- und Schulsports bzw. bewegungsbezogener Handlungsfelder) nach. • weisen nach, dass sie sportpädagogische Forschungsergebnisse darlegen und interpretieren können. • weisen nach, dass sie über Kenntnisse zentraler Forschungszugänge und -methoden im Kontext von Sportpädagogik und -didaktik verfügen.	

nicht-amtliche Fassung

• weisen nach, dass sie über Kenntnisse zentraler didaktischer Problemstellungen (u.a. Umgang mit Heterogenität) verfügen.	

Zugangsvoraussetzungen: B.Spo.110 oder B.Sowi.100, B.Spo.120.1	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Christa Stöcker
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 4
Maximale Studierendenzahl: 150	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Spo.220: Vertiefende Perspektiven der Sport- und Gesundheitssoziologie** *English title: Advanced Perspectives of the Health and Social Sciences of Sports*	4 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: *Übergeordnetes Lernziel:* Die Studierenden kennen die komplexen Wechselwirkungen zwischen Gesellschaft, sportlich-körperlicher Aktivität und Gesundheit/Wohlbefinden und können die Relevanz sozialer Strukturbedingungen und -dynamiken für das Handeln in Settings des Schulsports, Gesundheitssports, Leistungssports, Erlebnissports und anderer bewegungsbezogener Settings beurteilen. *Teilkompetenzen:* Die Studierenden • sind in der Lage, aktuelle Herausforderungen im Themenfeld von Sport und Gesellschaft aus sport- und gesundheitssoziologischer Perspektive zu beurteilen und diese kritisch zu reflektieren. • sind mit grundlegenden Konzepten der Gesundheitssoziologie vertraut und können diese auf verschiedene Bereiche des Sports (u.a. Kinder- und Jugendsport) anwenden. • kennen die komplexen Wechselwirkungen zwischen Gesellschaft, sportlich-körperlicher Aktivität und Gesundheit/Wohlbefinden und deren Relevanz für spezifische Zielgruppen (z.B. Kinder und Jugendliche). • können die Wechselwirkung von Gesellschaft, sportlicher Aktivität, Gesundheitszustand und Gesundheitshandeln settingbezogen einschätzen und aus (gesundheits-)soziologischer Perspektive kritisch beurteilen. • kennen zentrale theoretische, qualitative und quantitative Forschungszugänge und -methoden der Sport- und Gesundheitssoziologie und können deren Relevanz für berufsfeldbezogene Anwendungsfelder (z.B. Schulsport, Kinder- und Jugendsport) einschätzen.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorlesung: "Vertiefende Perspektive der Sport- und Gesundheitssoziologie" (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	4 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden • weisen Kenntnisse über komplexe Wechselwirkungen zwischen Gesellschaft, sportlich-körperlicher Aktivität und Gesundheit/Wohlbefinden wie auch über grundlegende Konzepte der Gesundheitssoziologie und deren Relevanz für spezifische Zielgruppen (insbesondere Kinder und Jugendliche) nach. • weisen Kenntnisse über Wechselwirkungen von Gesellschaft, sportlicher Aktivität, Gesundheitszustand und Gesundheitshandeln bezogen auf spezifische sportliche Handlungsfelder (z.B. Kinder- und Jugendsport) nach.	

nicht-amtliche Fassung

• sind in der Lage, aktuelle Herausforderungen im Themenfeld von Sport und Gesellschaft aus sport- und gesundheitssoziologischer Perspektive zu benennen und kennen zentrale theoretische, qualitative und quantitative Forschungszugänge und -methoden der Sport- und Gesundheitssoziologie und können diese auf ausgewählte Anwendungsfelder beziehen.	

Zugangsvoraussetzungen: B.Spo.110 oder B.Sowi.100 und B.Spo.120.2	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Christa Stöcker
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 4
Maximale Studierendenzahl: 150	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Spo.230: Vertiefende Perspektiven der Trainings- und Bewegungswissenschaft** *English title: Advanced Perspectives of Training and Movement Sciences*	4 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: *Übergeordnetes Lernziel:* Die Studierenden sollen an exemplarischen Beispielen spezifische theoretische Perspektiven, forschungsmethodische Zugänge und praxisrelevante Anwendungen trainings- und bewegungswissenschaftlicher Forschung kennen lernen und diskutieren sowie im Hinblick auf verschiedene Anwendungsfelder und Zielgruppen (insbesondere Schulsport, Kinder- und Jugendsport) reflektieren. *Teilkompetenzen:* Die Studierenden • können Bewegungsangebote unter den Aspekten Gesundheit und Minimierung von Fehlbelastungsfolgen beurteilen. • beherrschen grundlegende Forschungsmethoden im Bereich gesundheitssportlicher Aktivität. • können trainings- und bewegungswissenschaftliche Forschungsergebnisse und deren Umsetzung in Bewegungs- und Sportprogrammen kritisch hinterfragen. • können motorische Lernprozesse analysieren, planen und adressatenbezogen bewerten. • können spezifische Erkenntnisse der Trainings- und Bewegungswissenschaft in Bezug auf diverse Handlungs- und Anwendungsfelder auslegen und transformieren. • können die präventive und rehabilitative Bedeutung ausgewählter Sportarten und Bewegungsaktivitäten im Hinblick auf unterschiedliche Zielgruppen bewerten.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorlesung: "Vertiefende Perspektiven der Trainings- und Bewegungswissenschaft" (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	4 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sind in der Lage, • Formen und Bedingungen des Bewegungslernens und -vermittelns über die Lebensspanne angemessen zu beschreiben. • die Einflussgrößen und Bedingungen der motorischen Entwicklung über die Lebensspanne einzuordnen und zu bewerten. • die präventive und rehabilitative Bedeutung der einzelnen Trainingsarten und Bewegungsformen kritisch zu hinterfragen. • Bedingungen der Leistungsentwicklung durch zielgerichtetes Training für verschiedene Adressaten und Niveaustufen zu beschreiben.	

Zugangsvoraussetzungen:	**Empfohlene Vorkenntnisse:**

nicht-amtliche Fassung

B.Spo.110 und B.Spo.130.1	keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Christa Stöcker
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 3
Maximale Studierendenzahl: 150	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Spo.250: Einführung in die Fachdidaktik des Sports** *English title: Introduction to Physical Education*	6 C 3 SWS

Lernziele/Kompetenzen: *Übergeordnetes Lernziel:* Die Studierenden verstehen grundlegende fachdidaktische Konzepte des Sportunterrichts und kennen die Möglichkeiten des Einsatzes Kleiner Spiele im Kontext diverser Lerngruppen. *Teilkompetenzen:* Die Studierenden • kennen gängige und innovative fachdidaktische Positionen des Sportunterrichtes, auch im Kontext inklusiver Schulentwicklung. • kennen die einschlägige Literatur zur schulischen und außerschulischen Fachdidaktik im Sport und zur Bewegungserziehung. • verfügen über Kenntnisse zu heterogenen Voraussetzungen von Lerngruppen. • verfügen über Kenntnisse zur Evaluation von Veranstaltungen des Schulsports. • verfügen über Kenntnisse bezüglich Aufgaben und Problemfeldern des Berufs der Sportlehrkraft. • kennen grundlegende Rahmenbedingungen, Ziele, Inhalte und Methoden im Schulsport. • verfügen über theoretische Grundkenntnisse des fachpraktischen Bereichs der Kleinen Spielen. • kennen die Strukturelemente und Funktionen der Kleinen Spiele. • können zielgruppenorientiert Spielsituationen entwickeln und verändern. • können erste Erfahrungen im Anleiten von Lerngruppen unter didaktischen Aspekten reflektieren.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden

Lehrveranstaltung: 1. Seminar: "Fachdidaktik Sport - schulbezogene Vermittlungskompetenz" (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: 2. Übung: "Didaktik der Kleinen Spiele" (Übung)	1 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten) **Prüfungsvorleistungen:** Referat (ca. 20 Minuten) im Seminar "Fachdidaktik Sport". Das Referat kann als Einzel- oder Gruppenreferat durchgeführt werden. Die Zeitangabe (ca. 20 Minuten) versteht sich dabei als Pro-Kopf-Angabe. Regelmäßige Teilnahme an der Übung "Didaktik der Kleinen Spiele"	6 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden • zeigen, dass sie über zentrale fachdidaktische Kenntnisse im Rahmen der Gestaltung und Evaluation von Sportunterricht verfügen. • sind in der Lage, den Einsatz Kleiner Spiele in verschiedenen schulischen und außerschulischen Lernkontexten zielgruppengerecht zu gestalten.	

nichtamtliche Fassung

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** B.Spo.120
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Christa Stöcker
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 2 - 3
Maximale Studierendenzahl: 75	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Spo.263: Bewegungskompetenzen im Sport erwerben und einordnen I (individualbasierte Sportarten)** *English title: Acquisition and Classification of Movement Competences I (Individually Based Sports)*	8 C 8 SWS

Lernziele/Kompetenzen: *Übergeordnetes Lernziel:* Die Studierenden verfügen über sport- und bewegungsbezogene Demonstrations- und Handlungsfähigkeit in verschiedenen bewegungsbezogenen Lern- und Erfahrungsfeldern und kennen grundlegende Handlungsstrukturen verschiedener Sportarten sowie (sportartspezifische) Trainings- und Übungsmethoden. *Teilkompetenzen:* Die Studierenden • können grundlegende Bewegungsfertigkeiten und Einzeltechniken aus den Sportarten Schwimmen, Leichtathletik, Turnen und Gymnastik/Tanz demonstrieren. • können grundlegende Einzeltechniken im Schwimmen und in der Leichtathletik in wettkampfnahen Situationen (höher, schneller, weiter) zeigen. • können zusammenhängende und gestaltete Bewegungsabfolgen im Turnen oder Tanzen/Gymnastik reproduzieren. • können zusammenhängende und gestaltete Bewegungsabfolgen im Tanzen/ Gymnastik oder Turnen entwerfen und präsentieren. • kennen konstitutive Merkmale und verschiedene (Wettkampf)Disziplinen aus den Sportarten Schwimmen, Leichtathletik, Turnen und Gymnastik/Tanz und können Trainings- und Übungsmethoden damit in Verbindung bringen. • können verschiedene Trainings- und Übungsmethoden zum Erwerb einzelner Bewegungsfertigkeiten und Wettkampffähigkeiten benennen. • können die jeweils erworbenen sportartspezifischen Fertigkeiten und die erfahrenen Trainings- und Übungsmethoden in ihrer Bedeutung für den Erwerb der sportartspezifischen Handlungsfähigkeit einordnen. • können den eigenen sportpraktischen Kompetenzerwerb einschätzen und reflektieren.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 128 Stunden

Lehrveranstaltung: 1. Übung: "Turnen" (Übung)	2 SWS
Prüfung: Fachpraktisches Portfolio (max. 4 Seiten) **Prüfungsvorleistungen:** Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen	2 C

Lehrveranstaltung: 2. Übung: "Gymnastik/Tanz" (Übung)	2 SWS
Prüfung: Fachpraktisches Portfolio (max. 4 Seiten) **Prüfungsvorleistungen:** Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen	2 C

nicht-amtliche Fassung

Lehrveranstaltung: 3. Übung: "Leichtathletik" (Übung) *Angebotshäufigkeit:* jedes Sommersemester	2 SWS
Prüfung: Fachpraktisches Portfolio (max. 4 Seiten) **Prüfungsvorleistungen:** Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen	2 C

Lehrveranstaltung: 4. Übung: "Schwimmen" (Übung)	2 SWS
Prüfung: Fachpraktisches Portfolio (max. 4 Seiten) **Prüfungsvorleistungen:** Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen	2 C

Prüfungsanforderungen:
Die Studierenden weisen nach,

- dass sie grundlegende Bewegungsfertigkeiten aus zwei technisch-kompositorischen und zwei energetischen Sportarten demonstrieren können.
- dass sie in der Lage sind, sportartspezifische Leistungen in wettkampfnahen Situationen zu erbringen.
- dass sie in der Lage sind, Bewegungsgestaltungen zu entwickeln.
- dass sie konstitutive Merkmale der verschiedenen Sportarten beschreiben können.
- dass sie die verschiedenen Trainings- und Übungsmethoden zum Erwerb sportpraktischer Fertigkeiten und zur Verbesserung sportspezifischer Fähigkeiten beschreiben und zuordnen können.
- dass sie den eigenen sportpraktischen Kompetenzerwerb vor dem Hintergrund ihrer Voraussetzungen einschätzen und reflektieren können.

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Maika Ulrike Zweigert Dr. Daniel Großarth
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1 - 4
Maximale Studierendenzahl: 75	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Spo.264: Bewegungskompetenzen im Sport erwerben und einordnen II (mannschafts- und partner*inbasierte Spielsportarten und weitere Sportpraxis)** *English title: Acquisition and Classification of Movement Competences II (Team- and Partner-Based Sports and Further Practice)*	8 C 8 SWS

Lernziele/Kompetenzen: *Übergeordnetes Lernziel:* Die Studierenden verfügen über sport- und bewegungsbezogene Demonstrations- und Handlungsfähigkeit in verschiedenen Sportarten und bewegungsbezogenen Lern- und Erfahrungsfeldern. Sie kennen grundlegende Handlungsstrukturen verschiedener Sportarten sowie (sportartspezifische) Trainings- und Übungsmethoden. *Teilkompetenzen:* Die Studierenden • können grundlegende Individualtaktiken und Bewegungsfertigkeiten aus dem Bereich Sportspiele demonstrieren. • können gruppen- und mannschaftstaktisches Verhalten demonstrieren. • kennen die Spielideen und grundlegenden Spielregeln aus zwei mannschafts- und einem partner*inbasierten Sportspiel und können diese im Spiel situationsangemessen anwenden. • kennen konstitutive Merkmale einer weiteren Sportart oder eines Bewegungsfeldes (z. B. Kämpfen, Auf Rollen und Rädern, Auf Schnee und Eis etc.), können grundlegende Basisfertigkeiten ausführen und situationsangemessen anwenden. • kennen verschiedene Trainings- und Übungsmethoden zum Erwerb sportpraktischer Fertigkeiten und Fähigkeiten für das Sportspiel. • kennen verschiedene Vermittlungskonzepte der Sport- und Rückschlagspieldidaktik, können diese voneinander unterscheiden und die jeweiligen Vor- und Nachteile benennen. • kennen Übungsformen und Vermittlungskonzepte einer weiteren Sportart oder eines Bewegungsfeldes. • können die jeweils erworbenen sportartspezifischen Fertigkeiten und die erfahrenen Trainings- und Übungsmethoden in ihrer Bedeutung für den Erwerb der sportartspezifischen Handlungsfähigkeit einordnen. • können den eigenen sportpraktischen Kompetenzerwerb einschätzen und reflektieren.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 128 Stunden

Lehrveranstaltung: 1. Übung: "Mannschaftsbasiertes Sportspiel A (aus Handball, Fußball, Basketball, Volleyball)" (Übung)	2 SWS
Prüfung: Fachpraktisches Portfolio (max. 4 Seiten) **Prüfungsvorleistungen:** Regelmäßige Teilnahme an den Übungen	2 C

nicht-amtliche Fassung

Lehrveranstaltung: 2. Übung: "Mannschaftsbasiertes Sportspiel B (aus Handball, Fußball, Basketball, Volleyball)" (Übung)	2 SWS
Prüfung: Fachpraktisches Portfolio (max. 4 Seiten) **Prüfungsvorleistungen:** Regelmäßige Teilnahme an den Übungen	2 C

Lehrveranstaltung: 3. Übung: "Partner*inbasiertes Sportspiel (z.B. Badminton, Tischtennis)" (Übung)	2 SWS
Prüfung: Fachpraktisches Portfolio (max. 4 Seiten) **Prüfungsvorleistungen:** Regelmäßige Teilnahme an den Übungen	2 C

Lehrveranstaltung: 4. Übung: "Weitere Sportart" (Übung)	2 SWS
Prüfung: Portfolio Fachpraktisches Portfolio (max. 4 Seiten)	2 C
Prüfung: Fachpraktisches Portfolio (max. 4 Seiten)	2 C
Prüfung: Fachpraktisches Portfolio (max. 4 Seiten) **Prüfungsvorleistungen:** Regelmäßige Teilnahme an den Übungen	2 C

Prüfungsanforderungen:
Die Studierenden weisen nach,

- dass sie grundlegende Bewegungsfertigkeiten in zwei mannschafts- und einem partner*inbasierten Sportspiel und einer weiteren Sportart bzw. aus einem weiteren Bewegungsfeld demonstrieren können.
- dass sie über grundlegende Spielfähigkeiten in zwei mannschafts- und einer partner*inbasierten Sportart verfügen.
- dass sie konstitutive Merkmale der verschiedenen Sportarten beschreiben können.
- dass sie die verschiedenen Trainings- und Übungsmethoden zum Erwerb sportpraktischer Fertigkeiten und zur Verbesserung sportspezifischer Fähigkeiten beschreiben und zuordnen können.
- dass sie den eigenen sportpraktischen Kompetenzerwerb vor dem Hintergrund ihrer Voraussetzungen einschätzen und reflektieren können.

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Maika Ulrike Zweigert Kathrin Randl
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1 - 4
Maximale Studierendenzahl: 100	

nicht-amtliche Fassung

Bemerkungen:
In den Lehrveranstaltungen „Mannschaftsbasiertes Sportspiel A (aus Handball, Fußball, Basketball, Volleyball)" “ und „Mannschaftsbasierten Sportspiel B (aus Handball, Fußball, Basketball, Volleyball) müssen zwei verschiedene mannschaftsbasierte Sportspiele absolviert werden.

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Spo.272: Bewegungsfelder mehrperspektivisch kennenlernen und didaktisch reflektieren** *English title: The Multiperspective Analysis and Didactical Reflection of Different Fields of Movement*	4 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: *Übergeordnetes Lernziel:* Die Studierenden können Bewegungsfelder in Bezug auf verschiedene Sinnperspektiven analysieren. *Teilkompetenzen:* Die Studierenden • kennen die Genese von Sport und Bewegungsfeldern (Historizität). • können konstitutive Merkmale von Bewegungsfeldern identifizieren und konstitutive motorische Bewegungsvollzüge beschreiben. • können ihr eigenes Bewegungserleben in Abhängigkeit von den angelegten (Sinn)Perspektiven beobachten und reflektieren. • wissen, dass die Bewegungsfelder unter verschiedenen Perspektiven unterschiedlich aufbereitet werden können. • erkennen den Konstruktionscharakter von Bewegungsfeldern und -formen und die damit verbundenen didaktischen Möglichkeiten.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden

Lehrveranstaltung: 1. Seminar mit Übung: "Mehrperspektivität im mannschafts- und partner*inbasierten Sport" (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: 2. Seminar mit Übung: "Mehrperspektivität im individualbasierten Sport" (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 12 Seiten) **Prüfungsvorleistungen:** Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen 1. und 2. (Seminare mit Übung)	4 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, • dass sie die konstitutiven Merkmale von Sport, Bewegungsfeldern und motorischen Bewegungsvollzügen identifizieren und beschreiben können. • dass sie das Sport- und Bewegungshandeln mehrperspektivisch beobachten und reflektieren können. • dass sie ein grundlegendes Verständnis vom Konstruktionscharakter von Sport- und Bewegungsfeldern und -formen und die damit verbundenen didaktischen Möglichkeiten haben.	

Zugangsvoraussetzungen: B.Spo.110 und B.Spo.263 oder B.Spo.264	**Empfohlene Vorkenntnisse:** B.Spo.120; B.Spo.250 oder B.Spo.251
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Maika Ulrike Zweigert

nicht-amtliche Fassung

	Kathrin Randl
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 75	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Spo.281: Bildungs- und Erziehungsmöglichkeiten im und durch Sport eröffnen** *English title: The Establishment of Educational Opportunities With and Through Sports*	4 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: *Übergeordnetes Lernziel:* Die Studierenden erkennen Bildungs- und Erziehungsmöglichkeiten in schulischen Sport- und Bewegungssettings (Sportunterricht, Schulsport, Sport- und bewegungsbezogene Schulprofile, außerschulische Lernorte) und können diese vor dem Hintergrund ausgewählter Themen (Inklusion, Diversität) reflektieren. *Teilkompetenzen:* Die Studierenden • wissen um das bildungs- und erziehungsbezogene Potential von Sport- und Bewegungsangeboten im Schulalltag und auf Klassenfahrten. • können schulische Gestaltungsmöglichkeiten von sport- und bewegungsbezogenen Angeboten und bildungs- und erziehungsbezogene Potenziale in Beziehung zueinander setzen. • kennen einschlägige bewegungsbezogene Schulprofile und können diese mit Blick auf Bildungs- und Erziehungsmöglichkeiten kritisch reflektieren. • kennen das inkludierende und exkludierende Potenzial von sport- und bewegungsbezogenen Angeboten und können unter dieser Perspektive Gruppenprozesse einordnen. • können die Diversität der Zielgruppen analysieren und entsprechende Zielstellungen entwerfen. • können sport- und bewegungsbezogene Angebote im schulischen Alltag und auf Klassenfahrten/Exkursionen gezielt vor dem Hintergrund ausgewählter Themen (Inklusion, Diversität) reflektieren.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden

Lehrveranstaltung: 1. Seminar mit Übung: „Bildungs- und Erziehungsmöglichkeiten durch Sport und Bewegung im schulischen Alltag“ (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: 2. Exkursion: „Bildungs- und Erziehungsmöglichkeiten durch Sport und Bewegung außerhalb des schulischen Alltags (z. B. durch Bewegen auf dem Wasser, auf Schnee oder Eis, in der Natur)“ (Exkursion) Es ist erst das Seminar und dann die Exkursion zu absolvieren.	2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) **Prüfungsvorleistungen:** Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen 1. und 2. (Seminar und Exkursion) sowie Anleiten einer fachpraktischen Sequenz (ca. 15-20 Minuten)	4 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach,	

nicht-amtliche Fassung

- dass sie über Kenntnisse verschiedener Sport- und Bewegungsangebote im Schulalltag und auf Klassenfahrten wie auch einschlägiger Schulprofile verfügen und diese jeweils in einen Zusammenhang mit dem Bildungs- und Erziehungsanspruch der Schule bringen können.
- dass sie über Kenntnisse verschiedener Zielsetzungen im Rahmen von Sportunterricht und Klassenfahrten verfügen und diese ausgehend von einer Zielgruppe entwerfen können.
- dass sie über Kenntnisse bezüglich inkludierender und exkludierender Potenziale bei sport- und bewegungsbezogenen Angeboten verfügen und in Beziehung zu Gruppenprozessen setzen können.

Zugangsvoraussetzungen: B.Spo.110 und B.Spo.250 oder B.Spo.251, B.Spo.263 oder B.Spo.264	**Empfohlene Vorkenntnisse:** B.Spo.120 sowie B.Spo.271 oder B.Spo.272
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Maika Ulrike Zweigert Christa Stöcker
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: 75	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Spo.310: Vertiefende und weiterführende Perspektiven der Sportpädagogik und -didaktik** *English title: Advanced and Further Perspectives of Pedagogics and Didactics of Sports*	8 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: *Übergeordnetes Lernziel:* Die Studierenden sollen das bereits erworbene Grundlagenwissen aus Sportpädagogik und Sportdidaktik anhand ausgewählter Themen vertiefen und dabei einen Transfer bestehender Erkenntnisse auf ausgewählte Themen und neue Problemstellungen eigenständig leisten. *Teilkompetenzen:* Die Studierenden • kennen spezifische sportpädagogische Fragestellungen (Schwerpunkt im Kontext verschiedener Bewegungs- und Sportsettings von Kindern und Jugendlichen) und können auf der Basis eines fundierten Fachwissens eigene Stellungnahmen entwickeln. • können sich an der aktuellen sportpädagogischen Diskussion auf der Grundlage von Fachwissen und analytischem Sachverstand kompetent beteiligen. • können sportpädagogische Forschungsergebnisse im Hinblick auf ihre Untersuchungsdesigns interpretieren. • können die Schulsportpraxis und die Praxis ausgewählter Handlungsfelder des Kinder- und Jugendsports kritisch hinterfragen. • können die für pädagogische/didaktische Handlungszusammenhänge typische Unsicherheit des Lernerfolgs erkennen und produktiv in ihr professionelles Selbstverständnis integrieren. • kennen zentrale didaktische Problemstellungen (u.a. Umgang mit Heterogenität) und können diese in Beziehung zu ihrer eigenen Schulsportbiografie und ihrer fachpraktischen Ausbildung im Rahmen des Studiums setzen. • können ausgewählte sportpädagogische/-didaktische Konzepte einer Entwicklungsförderung durch Bewegung, Spiel und Sport reflektiert anwenden und für verschiedene Zielgruppen Praxiseinheiten exemplarisch planen. • können ausgewählte Themen und Problemstellungen vor dem Hintergrund sportpädagogischer Fragestellungen bearbeiten und vertiefen. • können z.B. zusammen mit Mitstudierenden und im Dialog mit regionalen Praxispartner*innen spezifische Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote entwickeln.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorlesung: „Vertiefende Perspektiven der Sportpädagogik und -didaktik“ (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	4 C

nicht-amtliche Fassung

Lehrveranstaltung: Seminar: "Ausgewählte Themen der Sportpädagogik und -didaktik" (Seminar) *Angebotshäufigkeit:* jedes Semester	2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 4 Seiten) **Prüfungsanforderungen:** Das Referat kann als Einzel- oder Gruppenreferat durchgeführt werden. Die Angaben zu Zeit und Umfang verstehen sich dabei als Pro-Kopf-Angaben.	4 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden • weisen Kenntnisse über spezifische sportpädagogische Fragestellungen (Schwerpunkt im Kontext des Kinder-, Jugend- und Schulsports bzw. bewegungsbezogener Handlungsfelder) nach. • weisen nach, dass sie sportpädagogische Forschungsergebnisse darlegen und interpretieren können. • weisen nach, dass sie über Kenntnisse zentraler Forschungszugänge und -methoden im Kontext von Sportpädagogik und -didaktik verfügen. • weisen nach, dass sie über Kenntnisse zentraler didaktischer Problemstellungen (u.a. Umgang mit Heterogenität) verfügen. • weisen nach, dass sie über vertiefte Kenntnisse zu ausgewählten sportpädagogischen Themen und sportpädagogischen/-didaktischen Konzepten einer Entwicklungsförderung durch Bewegung, Spiel und Sport verfügen.	

Zugangsvoraussetzungen: B.Spo.110 und B.Spo.120.1	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Christa Stöcker
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Dauer:** 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 4 - 5
Maximale Studierendenzahl: 100	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Spo.320: Vertiefende und weiterführende Perspektiven der Sport- und Gesundheitssoziologie** *English title: Advanced and Further Perspectives of the Health and Social Sciences of Sports*	8 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: *Übergeordnetes Lernziel:* Die Studierenden kennen die komplexen Wechselwirkungen zwischen Gesellschaft, sportlich-körperlicher Aktivität und Gesundheit/Wohlbefinden und können die Relevanz sozialer Strukturbedingungen und -dynamiken für das Handeln in Settings des Schulsports, Gesundheitssports, Leistungssports, Erlebnissports und anderer bewegungsbezogener Settings beurteilen. *Teilkompetenzen:* Die Studierenden • kennen zentrale theoretische, qualitative und quantitative Forschungszugänge und -methoden der Sport- und Gesundheitssoziologie und können deren Relevanz für berufsfeldbezogene Anwendungsfelder (z. B. Schulsport, Kinder- und Jugendsport) einschätzen. • sind in der Lage aktuelle Herausforderungen im Themenfeld von Sport und Gesellschaft zu erkennen, diese zu reflektieren sowie praxisnahe Problemlösungsansätze zu erarbeiten. • sind mit grundlegenden Konzepten der Gesundheitssoziologie vertraut und können diese auf verschiedene Bereiche des Sports (u. a. Kinder- und Jugendsport) anwenden. • kennen die komplexen Wechselwirkungen zwischen Gesellschaft, sportlich-körperlicher Aktivität und Gesundheit/Wohlbefinden und deren Relevanz für spezifische Zielgruppen (z. B. Kinder und Jugendliche) und können diese settingbezogen einschätzen. • können aktuelle Problemstellungen des Sports aus soziologischer und gesundheitssoziologischer Perspektive analysieren und die Rolle von Organisationen als Sozialisationsinstanzen kritisch hinterfragen. • sind in der Lage eigene theoriegeleitete Analysen zu aktuellen sport- und gesundheitssoziologischen Fragestellungen zu planen, durchzuführen und zu dokumentieren.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorlesung: „Vertiefende Perspektiven der Sport- und Gesundheitssoziologie“ (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	4 C

Lehrveranstaltung: 2. Seminar: „Angewandte Sport- und Gesundheitssoziologie“ (Seminar) *Angebotshäufigkeit:* jedes Semester	2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 4 Seiten)	4 C

nicht-amtliche Fassung

Prüfungsanforderungen: Das Referat kann als Einzel- oder Gruppenreferat durchgeführt werden. Die Angaben zu Zeit und Umfang verstehen sich dabei als Pro-Kopf-Angaben.	

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden • weisen Kenntnisse über komplexe Wechselwirkungen zwischen Gesellschaft, sportlich-körperlicher Aktivität und Gesundheit/Wohlbefinden wie auch über grundlegende Konzepte der Gesundheitssoziologie und deren Relevanz für spezifische Zielgruppen (insbesondere Kinder und Jugendliche) nach. • weisen Kenntnisse über Wechselwirkungen von Gesellschaft, sportlicher Aktivität, Gesundheitszustand und Gesundheitshandeln bezogen auf spezifische sportliche Handlungsfelder (z. B. Kinder- und Jugendsport) nach. • sind in der Lage, aktuelle Herausforderungen im Themenfeld von Sport und Gesellschaft aus sport- und gesundheitssoziologischer Perspektive zu benennen und kennen zentrale theoretische, qualitative und quantitative Forschungszugänge und -methoden der Sport- und Gesundheitssoziologie und können diese auf ausgewählte Anwendungsfelder beziehen. • weisen nach, dass sie Wechselwirkungen von sportlicher Aktivität, Gesundheitszustand und Gesundheitshandeln settingbezogen einschätzen und kritisch beurteilen können. • weisen nach, dass sie über vertiefte Kenntnisse zu ausgewählten sport- und gesundheitssoziologischen Themen verfügen.	

Zugangsvoraussetzungen: B.Spo.110 und B.Spo.120.2	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Christa Stöcker
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Dauer:** 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 4 - 5
Maximale Studierendenzahl: 100	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Spo.330: Vertiefende und weiterführende Perspektiven der Trainings- und Bewegungswissenschaft** *English title: Advanced and Further Perspectives of Training and Movement Sciences*	8 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Übergeordnetes Lernziel:

Die Studierenden können an exemplarischen Beispielen spezifische theoretische Perspektiven, forschungsmethodische Zugänge und praxisrelevante Anwendungen trainings- und bewegungswissenschaftlicher Forschung beschreiben und diskutieren sowie im Hinblick auf verschiedene Anwendungsfelder und Zielgruppen reflektieren.

Teilkompetenzen:

Die Studierenden

- können Bewegungsangebote unter den Aspekten Gesundheit und Minimierung von Fehlbelastungsfolgen beurteilen.
- beherrschen grundlegende Forschungsmethoden im Bereich gesundheitssportlicher Aktivität.
- können trainings- und bewegungswissenschaftliche Forschungsergebnisse und deren Umsetzung in Bewegungs- und Sportprogrammen kritisch hinterfragen.
- können motorische Lernprozesse analysieren, planen und adressatenbezogen bewerten.
- können spezifische Erkenntnisse der Trainings- und Bewegungswissenschaft in Bezug auf diverse Handlungs- und Anwendungsfelder auslegen und transformieren.
- können die präventive und rehabilitative Bedeutung ausgewählter Sportarten und Bewegungsaktivitäten im Hinblick auf verschiedene Zielgruppen bewerten.
- erwerben die zentralen Kompetenzen zur theoretischen Auseinandersetzung mit Fragen der Methodik, Auswertung und Interpretation bewegungs- und trainingswissenschaftlicher Untersuchungen.
- erwerben Kenntnisse in der professionellen Anwendung von Untersuchungs- und Messmethoden sowie der Fähigkeit zur Interpretation von Forschungsbefunden.
- erwerben Kenntnisse über die Darstellung, Präsentation und Diskussion von Belastungen und Beanspruchungen in unterschiedlichen sportlichen Situationen.
- erwerben vertiefte Kenntnisse in Fragestellungen von Sport, Bewegung und Training, Anwendung der Prinzipien der Bewegungs- und Trainingswissenschaft auf Fragestellungen des Kinder-, Jugend- und Schulsports.
- erwerben Kenntnisse über die aktuelle Forschungsliteratur zu spezifischen Fragen der Trainings- und Bewegungswissenschaft sowie der Anwendung trainings- und bewegungswissenschaftlicher Prinzipien auf Fragen der Prävention und Rehabilitation im Sport.
- lernen ausgewählte empirische Forschungsmethoden der Trainings- und Bewegungswissenschaft kennen, anzuwenden und auszuwerten.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit:
56 Stunden
Selbststudium:
184 Stunden

nicht-amtliche Fassung

Lehrveranstaltung: Vorlesung: „Vertiefende Perspektiven der Trainings- und Bewegungswissenschaft“ (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	4 C

Lehrveranstaltung: 2. Seminar: „Ausgewählte Themen der Trainings- und Bewegungswissenschaft“ (Seminar) *Angebotshäufigkeit:* jedes Semester	2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 4 Seiten) **Prüfungsanforderungen:** Das Referat kann als Einzel- oder Gruppenreferat durchgeführt werden. Die Angaben zu Zeit und Umfang verstehen sich dabei als Pro-Kopf-Angaben.	4 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sind in der Lage, • Formen und Bedingungen des Bewegungslernens und -vermittelns über die Lebensspanne angemessen zu beschreiben. • die Einflussgrößen und Bedingungen der motorischen Entwicklung über die Lebensspanne einzuordnen und zu bewerten. • die präventive und rehabilitative Bedeutung der einzelnen Trainingsarten und Bewegungsformen kritisch zu hinterfragen. • Bedingungen der Leistungsentwicklung durch zielgerichtetes Training für verschiedene Adressaten und Niveaustufen zu beschreiben. • anwendungsorientierte Bewegungsangebote zu entwickeln, hinsichtlich diverser Zielgruppen zu bewerten und deren Nutzen und Zielstellung kritisch zu hinterfragen. • eigene Fragestellungen zu Forschungs- und Anwendungsmöglichkeiten der Trainings- und Bewegungswissenschaft in verschiedenen Kontexten (z.B. Schule) zu entwickeln und zu diskutieren.	

Zugangsvoraussetzungen: B.Spo.110 und B.Spo.130.1	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Christa Stöcker
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Dauer:** 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 80	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Spo.350: Digitalisierung und Sport** *English title: Digitalization and Sports*	7 C 5 SWS

Lernziele/Kompetenzen: *Übergeordnetes Lernziel:* Die Studierenden kennen die Bedeutung digitaler Medien im Kontext von Sport, Bewegung und Körper sowie der digitalen Instrumente für die Planung, Beobachtung und Evaluation von sport- und bewegungsbezogenen Angeboten in verschiedenen Settings und unterschiedlichen thematischen Bezügen (Gesundheit, Persönlichkeit, Leistung), können diese nutzen und die damit verbundenen Potenziale und Risiken kritisch beurteilen. *Teilkompetenzen:* Die Studierenden • wissen, unter welchen Sinnperspektiven Kinder und Jugendliche (und Erwachsene) digitale Medien im Kontext von Sport, Bewegung und Körper nutzen und einsetzen. • kennen verschiedene Formen und verbreitete Anwendungen (Apps, Wearables) digitaler Instrumente zur Planung, Beobachtung und Evaluation im Sport. • können die Chancen und Risiken digitaler Medien für die Persönlichkeitsentwicklung erkennen und reflektieren. • kennen die Funktionsweise zentraler digitaler Instrumente in sport- und bewegungsbezogenen Settings, können die generierten Daten interpretieren und sind sich der Risiken eines unreflektierten Einsatzes der Instrumente u. a. für Prozesse der Leistungsentwicklung oder Programme der Gesundheitsförderung bewusst. • können (neue) digitale Medien und Instrumente settingbezogen und vor dem Hintergrund einer spezifischen Zwecksetzung nutzen und die jeweiligen Vor- und Nachteile beurteilen.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 140 Stunden

Lehrveranstaltung: 1. Seminar mit Übung: "Instrumente digitaler Diagnostik im Sport" (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: 2. Seminar mit Übung: "Chancen und Risiken der Digitalisierung im Kontext von Sport, Bewegung und Körper" (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) **Prüfungsvorleistungen:** Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen	7 C

Lehrveranstaltung: 3. Übung: "Wissenschaftliches Arbeiten in der Anwendung" (Übung)	1 SWS

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie	

nicht-amtliche Fassung

- gängige, von bestimmten Zielgruppen genutzte digitale Medien, Apps etc. kennen, deren Vor- und Nachteile bezogen auf bestimmte Zwecksetzungen benennen und den Einsatz des jeweilligen Instruments kritisch reflektieren können.
- über ein breites Wissen bezüglich der Formen von Digitalisierung im Kontext von Sport, Bewegung und Körper verfügen und um verschiedene Sinnperspektiven wissen, unter denen insbesondere Kinder und Jugendliche digitale Medien im Kontext von Sport, Bewegung und Körper nutzen.
- digitale Medien und Instrumente zweckbezogen und reflektiert einsetzen können.

Zugangsvoraussetzungen: B.Spo.110	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Christa Stöcker
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 2 - 4
Maximale Studierendenzahl: 100	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Spo.351: Förderung der Persönlichkeitsentwicklung** *English title: Promotion of Self-Development*	6 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: *Übergeordnetes Lernziel:* Die Studierenden können selbstständig sport- und bewegungsbezogene Aktivitäten mit dem Ziel der Förderung der Persönlichkeitsentwicklung planen, organisieren, arrangieren, reflektieren und evaluieren. *Teilkompetenzen:* Die Studierenden • kennen zentrale Ansätze zur Planung, Durchführung und Evaluation von sport- und bewegungsbezogenen Aktivitäten zur Förderung der Persönlichkeitsentwicklung. • werden in die Lage versetzt, Zusammenhänge herzustellen zwischen Theorien der Persönlichkeit/Persönlichkeitsentwicklung und praktischen Anwendungsfeldern in unterschiedlichen sport- und bewegungsbezogenen Settings (u.a. Kinder- und Jugendsport). • können sport- und bewegungsbezogene Maßnahmen zur Förderung der Persönlichkeitsentwicklung diversitätsorientiert hinterfragen und im Hinblick auf mögliche Barrieren einschätzen. • können gruppendynamische Prozesse sowie Prozesse der Selbstorganisation, der Selbstfürsorge und der kritischen Selbstreflexion im Medium von Sport und Bewegung beobachten, einschätzen und initiieren. • sind in der Lage, die Rolle der anleitenden Person zu beurteilen und diese, auch im Sinne einer Persönlichkeitsbildung, kritisch zu reflektieren.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Lehrveranstaltung: 1. Seminar mit Übung: "Konzepte der Förderung der Persönlichkeitsentwicklung durch sport- und bewegungsbezogene Aktivitäten" (Seminar) Es ist erst das Seminar mit Übung und dann die Exkursion zu absolvieren.	2 SWS
Lehrveranstaltung: 2. Exkursion: "Ganzheitliche Förderung der Persönlichkeitsentwicklung durch Abenteuer-, Natur-, Erlebnissport und -pädagogik" (Exkursion)	2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten) **Prüfungsvorleistungen:** Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen	6 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden • weisen mittels theoriegeleiteter Reflexion Kenntnisse über zielgruppenspezifische Aktivitäten zur Förderung der Persönlichkeitsentwicklung nach. • weisen Kenntnisse über die Planung, Organisation und Prozessbegleitung von Maßnahmen und Angeboten zur Förderung der Persönlichkeitsentwicklung nach.	

nicht-amtliche Fassung

• weisen Kenntnisse über gruppendynamische Prozesse, Prozesse der Selbstorganisation, der Selbstfürsorge und der kritischen Selbstreflexion im Kontext von Sport und Bewegung nach.	

Zugangsvoraussetzungen: B.Spo.110 oder B.Sowi.100, B.Spo.120.1	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Maika Ulrike Zweigert Christa Stöcker
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 50	

Bemerkungen:
Beide Lehrveranstaltungen sind innerhalb eines Semesters zu absolvieren.

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Spo.352: Gesundheitsförderung** *English title: Health Promotion*	6 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: *Übergeordnetes Lernziel:* • Die Studierenden können selbstständig zielgruppenspezifische bewegungs- und sportbezogene Interventionen und Angebote zur Gesundheitsförderung planen, durchführen und evaluieren. *Teilkompetenzen:* Die Studierenden • kennen aktuelle Entwicklungen und Konzepte der bewegungsbasierten Gesundheitsförderung in verschiedenen Settings und können diese zielgruppenspezifisch reflektieren. • kennen zentrale Ansätze zur Planung, Durchführung und Evaluation sport- und bewegungsbezogener Gesundheitsförderungsmaßnahmen und können diese situationsbedingt anwenden. • kennen die Vor- und Nachteile unterschiedlicher Interventionsformate (gruppenbasierte vs. individuumsbezogene) und können diese im Hinblick auf biopsychosoziale Gesundheitseffekte hin einschätzen. • kennen wichtige Maßnahmen und Angebote zur Stärkung primär körperlicher Gesundheitsressourcen (z. B. Krafttraining, Ausdauertraining, Aquafitness, Rückenschule) und können diese zielgruppenadäquat vermitteln. • können Maßnahmen der Gesundheitsförderung diversitätsorientiert hinterfragen und auf mögliche Barrieren hin einschätzen.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Lehrveranstaltung: 1. Seminar mit Übung: „Sport und Bewegung als Element der Gesundheitsförderung: Grundlagen“ *Angebotshäufigkeit:* jedes Wintersemester	2 SWS
Lehrveranstaltung: 2. Seminar mit Übung: „Sport und Bewegung als Element der Gesundheitsförderung: Vertiefung“ *Angebotshäufigkeit:* jedes Sommersemester	2 SWS
Prüfung: Lehrprobe (ca. 20 Minuten) mit ausgearbeitetem Konzept (max. 8 Seiten) **Prüfungsvorleistungen:** Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen **Prüfungsanforderungen:** Die Lehrprobe kann als Einzel- oder Gruppenlehrprobe durchgeführt werden. Die Angaben zu Zeit und Umfang verstehen sich dabei als Pro-Kopf-Angaben.	6 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen anhand einer Lehrprobe und einem ausgearbeiteten Konzept exemplarisch nach, dass sie selbständig eine zielgruppenspezifische bewegungs- und sportbezogene Intervention zur Gesundheitsförderung planen, anleiten und evaluieren können.	

nicht-amtliche Fassung

Zugangsvoraussetzungen: B.Spo.110 oder B.Sowi.100, B.Spo.120.2	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Dr. Daniel Großarth
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Dauer:** 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 3 - 4
Maximale Studierendenzahl: 50	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Spo.353: Leistungsentwicklung** *English title: Performance Enhancement*	6 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Übergeordnetes Lernziel:

- Die Studierenden können Leistungssteigerungs- und -optimierungsprozesse im Wettkampfsport zielgruppenspezifisch planen, Inhalte und Rahmenbedingungen des Trainings gestalten sowie Prozesse der Leistungsentwicklung und -optimierung von Individuen und Gruppen diagnostizieren, evaluieren und miteinander vergleichen.

Teilkompetenzen

Die Studierenden

- kennen grundlegende Methoden, Interventionen und Organisationsformen einer sportartspezifischen ganzheitlichen Leistungsentwicklung.
- können grundlegende Anforderungsprofile von Individual- und Mannschaftssportarten identifizieren und leistungsbestimmende Parameter vor allem in körperlicher Hinsicht (z. B. konditionelle und koordinative Voraussetzungen) unterscheiden.
- kennen verschiedene Trainings-, Wettkampf- und Spielsysteme sowie den Aufbau von Rahmentrainingskonzeptionen und -plänen.
- erfahren Prozesse und Dynamiken der Leistungsorientierung und -steuerung an sich selbst, wissen um Prozesse der Leistungssteigerung und -stagnation im Sport (von Individuen und Teams) und können diese in ihrer Bedeutung für die weitere Leistungsentwicklung einschätzen.
- können Leistungsentwicklungsprozesse in je einer exemplarischen Individual- und einer Mannschaftssportart diagnostizieren, planen und beurteilen.

Arbeitsaufwand:
Präsenzzeit:
56 Stunden
Selbststudium:
124 Stunden

Lehrveranstaltung: 1. Seminar mit Übung: "Leistungsentwicklung in Individualsportarten"	2 SWS
Lehrveranstaltung: 2. Seminar mit Übung: "Leistungsentwicklung in Mannschaftssportarten"	2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten) **Prüfungsvorleistungen:** Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen	6 C

Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden weisen anhand verschiedener fachpraktischer und theoretischer Portfolioaufgaben nach, dass sie

- die eigene sportartspezifische Leistungsentwicklung planen, Trainingsmaßnahmen selbstständig durchführen, analysieren und reflektieren können.

nicht-amtliche Fassung

• in der Lage sind, individuelle Rahmentrainingspläne und Konzepte zur Team- und Athletenentwicklung nachzuvollziehen. • einzelne Sachverhalte ganzheitlicher Leistungsentwicklungs- und optimierungskonzepte benennen und in einen Anwendungszusammenhang bringen können.	

Zugangsvoraussetzungen: B.Spo.110, B.Spo.130.1	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Axel Molinero
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Dauer:** 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: 50	

Bemerkungen:
Es wird dringend empfohlen, beide Seminare innerhalb eines Semesters zu belegen.

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Spo.360: Sportwissenschaftliche Erkenntnisse generieren und kommunizieren** *English title: Generation and Communication of Research Findings in Sports Sciences*	10 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: *Übergeordnetes Lernziel:* Die Studierenden gestalten, durchlaufen und reflektieren den Prozess eines sportwissenschaftlichen Forschungsvorhabens, das auf den Gewinn und die Kommunikation von neuen Erkenntnissen hin ausgerichtet ist und sind an der Ausgestaltung des Wissenstransfers beteiligt. *Teilkompetenzen:* Die Studierenden • können eine eigene sportwissenschaftliche Forschungsfrage entwickeln. • können einer Forschungsfrage unter Berücksichtigung eines passenden theoretischen Zugangs und mit einem geeigneten forschungsmethodischen Design nachgehen. • können forschungsmethodische Entscheidungen begründen. • können ihren Forschungsprozess zeitlich strukturieren und zielorientiert durchführen. • können ein geeignetes Format zur Präsentation ihrer Forschungsergebnisse organisieren und ihre gewonnenen Erkenntnisse wissenschaftlich präsentieren.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden

Lehrveranstaltung: 1. Seminar: "Planung und Durchführung eines Forschungsprojektes" (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Forschungsbericht (max. 20 Seiten)	6 C

Lehrveranstaltung: 2. Sportwissenschaftlicher Kongress Vorbereitungsseminar und eintägige Blockveranstaltung	2 SWS
Prüfung: Wissenschaftliche Präsentation (Kurzvortrag (ca. 10 Minuten) oder Posterpräsentation (ca. 5 Minuten), jeweils mit anschließender Diskussion)	4 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen über einen schriftlichen Forschungsbericht und eine wissenschaftliche Präsentation nach, • dass sie über Grundkenntnisse in der Planung und Durchführung eines Forschungsprojektes verfügen. • dass sie forschungsmethodische Entscheidungen treffen und begründen können. • dass sie eigenständig wissenschaftliche Erkenntnisse generieren können. • dass sie ihr forschungsmethodisches Vorgehen und die gewonnenen Erkenntnisse wissenschaftlich präsentieren und diskutieren können.	

nicht-amtliche Fassung

Zugangsvoraussetzungen: B.IMMS.10, B.IMMS.11, B.Spo.110	**Empfohlene Vorkenntnisse:** B.Spo.350, B.Spo.120, B.Spo.130
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Maika Ulrike Zweigert Christa Stöcker
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 5
Maximale Studierendenzahl: 100	

Bemerkungen: Beide Veranstaltungen sind in einem Semester zu absolvieren

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Spo.361: Sport und Geschlecht** *English title: Sport and Gender*	8 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: *Übergeordnetes Lernziel:* Die Studierenden sind mit zentralen wissenschaftlichen Fragestellungen, Forschungsbefunden und Theoriekonzepten im Themenfeld von Geschlecht, Sport und Körperpraktiken vertraut und können diese kritisch reflektieren. *Teilkompetenzen:* Die Studierenden • wissen um den sozialen Konstruktionscharakter von Geschlecht und Körper und dessen Bedeutung in unterschiedlichen Sport- und Bewegungssettings. • verfügen über profunde Kenntnisse zu Dimensionen der Geschlechterverhältnisse im Sport, wie Gleichheit, Differenz oder Hierarchie. • können die Bedeutung geschlechtsbezogener Sport- und Bewegungssozialisation von Heranwachsenden analysieren. • können körper-, leistungs- und bewegungsverhaltensbezogene Normen im Hinblick auf Geschlecht auslegen und auf ihre gesellschaftlichen und biographischen Auswirkungen hin analysieren. • kennen neue Entwicklungen im Sport, die auf die Überwindung der Geschlechtergrenzen abheben und können neue Herausforderungen entdecken.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden

Lehrveranstaltung: 1. Seminar: "Sport und Geschlecht aus sozialwissenschaftlicher Perspektive" (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: 2. Seminar: "Sport und Geschlecht im Kontext körperbezogener Normen" (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) oder Referat (ca. 30 Minuten) mit Ausarbeitung (max. 5 Seiten) **Prüfungsanforderungen:** Das Referat kann als Einzel- oder Gruppenreferat durchgeführt werden. Die Angaben zu Zeit und Umfang verstehen sich dabei als Pro-Kopf-Angaben.	8 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, • dass sie über grundlegende Kenntnisse zu zentralen Theoriekonzepten im Themenfeld von Geschlecht, Sport und Körperpraktiken verfügen, den sozialen Konstruktionscharakter von Geschlecht und Körper beschreiben und dessen Bedeutung in ausgewählten Sport- und Bewegungssettings analysieren können. • dass sie über grundlegende Kenntnisse zu ausgewählten zentralen Fragestellungen und Forschungsbefunden im Themenfeld Geschlecht, Sport und Körperpraktiken verfügen.	

nicht-amtliche Fassung

• dass sie Forschungsbefunde und (aktuelle) Diskussionen im Themenfeld von Geschlecht, Sport und Körperpraktiken auf der Grundlage von Fachwissen analysieren und kritisch reflektieren können.	

Zugangsvoraussetzungen: B.Spo.110 oder B.Sowi.100	**Empfohlene Vorkenntnisse:** B.Spo.120
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Christa Stöcker
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: 50	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Spo.362: Ausgewählte Themen der Sportwissenschaften** *English title: Selected Topics of Sports Sciences*	8 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: *Übergeordnetes Lernziel:* Die Studierenden kennen ausgewählte sportwissenschaftliche Brennpunktthemen und können diese aus unterschiedlichen disziplinären Blickwinkeln wissenschaftlich betrachten und bearbeiten. *Teilkompetenzen:* Die Studierenden • können die ausgewählten Themen zu gesellschaftlichen Entwicklungen in Beziehung setzen und die Relevanz dieser Themenfelder im sportwissenschaftlichen Diskurs einschätzen. • können die Themen unter Heranziehung verschiedener Theoriekonzepte auslegen und aus verschiedenen disziplinären Perspektiven betrachten. • können empirische Befunde mit Forschungsmethoden in Beziehung setzen und einordnen. • können selbständig und mit verschiedenen Forschungsmethoden einen wissenschaftlichen Beitrag zu verschiedenen Brennpunktthemen leisten.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden

Lehrveranstaltung: 1. Seminar:"Ausgewählte Themen der Sportwissenschaften aus natur- und verhaltenswissenschaftlicher Perspektive" (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Essay (max. 8 Seiten) oder Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 3 Seiten) **Prüfungsanforderungen:** Das Referat kann als Einzel- oder Gruppenreferat durchgeführt werden. Die Angaben zu Zeit und Umfang verstehen sich dabei als Pro-Kopf-Angaben.	4 C

Lehrveranstaltung: 2. Seminar: "Ausgewählte Themen der Sportwissenschaften aus sozial- und geisteswissenschaftlicher Perspektive" (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Essay (max. 8 Seiten) oder Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 3 Seiten) **Prüfungsanforderungen:** Das Referat kann als Einzel- oder Gruppenreferat durchgeführt werden. Die Angaben zu Zeit und Umfang verstehen sich dabei als Pro-Kopf-Angaben.	4 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie • einzelne ausgewählte Themen unter einer spezifischen disziplinären Perspektive wissenschaftlich bearbeiten können.	

nicht-amtliche Fassung

• die (gesellschaftliche und wissenschaftliche) Relevanz einzelner Themen erfassen und darlegen können. • einzelne Themen in Beziehung zu gesellschaftlichen Entwicklungen und theoretischen Bezügen setzen können. • ausgewählte Themen unter Berücksichtigung passender Forschungsmethoden bearbeiten können.	

Zugangsvoraussetzungen: B.Spo.110, B.Spo.120, B.Spo.130	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Christa Stöcker
Angebotshäufigkeit: mind. alle zwei Jahre	**Dauer:** 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: 50	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Spo.363: Sportpraxis A - Sport als Gegenstand der Vermittlung** *English title: Sports practice A - Sport as an object of teaching and training*	4 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: *Übergeordnetes Lernziel:* Die Studierenden verfügen über grundlegende sport- und bewegungsbezogene Vermittlungskompetenzen im Kontext außerschulischer Lernfelder. Sie können eine begründete Auswahl von Zielen, Inhalten und Methoden für sport- und bewegungsbezogene Lernprozesse entsprechend der spezifischen Zielgruppen treffen. *Teilkompetenzen:* Die Studierenden • kennen grundlegende Rahmenbedingungen von Sport- und Bewegungsangeboten in außerschulischen Lernfeldern. • verfügen über Kenntnisse zu heterogenen Voraussetzungen von verschiedenen Zielgruppen (z.B. Kinder, Senior*innen, Leistungssportler*innen). • kennen verschiedene Vermittlungskonzepte (u.a. der Sportspieldidaktik), können diese voneinander unterscheiden und die jeweiligen Vor- und Nachteile benennen. • kennen methodisch-didaktische Prinzipien zur Gestaltung von Lernprozessen in außerschulischen Handlungsfeldern (z.B. Breitensport, Leistungssport, Gesundheitssport) und können diese in Vermittlungssituationen anwenden. • entwickeln und vertiefen ihre Kompetenzen zum Anleiten verschiedener Zielgruppen in Sport- und Bewegungsangeboten ausgewählter Sportarten. • können ihre individuellen Erfahrungen im Anleiten von Lerngruppen unter didaktischen Aspekten reflektieren. • verfügen über theoretische Grundkenntnisse des fachpraktischen Bereichs der Kleinen Spielen (z.B. Strukturelemente und Funktionen der Kleinen Spiele). • können zielgruppenorientiert Spielsituationen entwickeln und verändern.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden

Lehrveranstaltung: "Sportdidaktische Grundlagen außerschulischer Lernfelder" (Seminar) *Angebotshäufigkeit:* jedes Wintersemester	1 SWS
Lehrveranstaltung: "Didaktik der Kleinen Spiele" (praktische Übung) (Übung)	1 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten) **Prüfungsvorleistungen:** Regelmäßige Teilnahme an der Übung „Didaktik der Kleinen Spiele“	2 C

Lehrveranstaltung: "Vermittlungskompetenzen im Sport " (praktische Übung) (Übung)	2 SWS
Prüfung: Lehrprobe (ca. 20 Minuten) mit schriftlichem Konzept (max. 4 Seiten) **Prüfungsvorleistungen:** Regelmäßige Teilnahme an den Übungen	2 C

nicht-amtliche Fassung

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, • dass sie grundlegende Kenntnisse zur Vermittlung von Sport und Bewegung an verschiedene Personengruppen und in verschiedenen außerschulischen Handlungsfeldern besitzen. • dass sie zentrale Kompetenzen zur Aufbereitung und Vermittlung eines zielgruppenorientierten Sport- und Bewegungsangebots in verschiedenen Handlungsfeldern besitzen und dieses didaktisch-methodisch reflektieren können.	

Zugangsvoraussetzungen: B.Spo.110, B.Spo.120, B.Spo.130 und B.Spo.350	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Christa Stöcker
Angebotshäufigkeit: jährlich	**Dauer:** 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 4 - 5
Maximale Studierendenzahl: 20	

Bemerkungen:
B.Spo.363 darf nicht belegt werden, wenn B.Spo.250, B.Spo.263 oder B.Spo.264 bereits erfolgreich absolviert wurden

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Spo.364: Sportpraxis B - Bewegungskompetenzen im Sport erwerben und einordnen** *English title: Sports practice B - Acquisition and classification of movement competences*	4 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: *Übergeordnetes Lernziel:* Die Studierenden verfügen über sport- und bewegungsbezogene Demonstrations- und Handlungsfähigkeit in verschiedenen bewegungsbezogenen Lern- und Erfahrungsfeldern und kennen grundlegende Handlungsstrukturen verschiedener Sportarten sowie (sportartspezifische) Trainings- und Übungsmethoden. *Teilkompetenzen:* Die Studierenden • kennen grundlegende Rahmenbedingungen von Sport- und Bewegungsangeboten in außerschulischen Lernfeldern. • verfügen über Kenntnisse zu heterogenen Voraussetzungen von verschiedenen Zielgruppen (z.B. Kinder, Senior*innen, Leistungssportler*innen). • kennen verschiedene Vermittlungskonzepte (u.a. der Sportspieldidaktik), können diese voneinander unterscheiden und die jeweiligen Vor- und Nachteile benennen. • kennen methodisch-didaktische Prinzipien zur Gestaltung von Lernprozessen in außerschulischen Handlungsfeldern (z.B. Breitensport, Leistungssport, Gesundheitssport) und können diese in Vermittlungssituationen anwenden. • entwickeln und vertiefen ihre Kompetenzen zum Anleiten verschiedener Zielgruppen in Sport- und Bewegungsangeboten ausgewählter Sportarten. • können ihre individuellen Erfahrungen im Anleiten von Lerngruppen unter didaktischen Aspekten reflektieren. • verfügen über theoretische Grundkenntnisse des fachpraktischen Bereichs der Kleinen Spiele (z.B. Strukturelemente und Funktionen der Kleinen Spiele). • können zielgruppenorientiert Spielsituationen entwickeln und verändern.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden

Lehrveranstaltung: "Sportart A" (praktische Übung) (Übung)	2 SWS
Prüfung: Fachpraktisches Portfolio (max. 4 Seiten) **Prüfungsvorleistungen:** Regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung	2 C

Lehrveranstaltung: "Sportart B" (praktische Übung) (Übung)	2 SWS
Prüfung: Fachpraktisches Portfolio (max. 4 Seiten) **Prüfungsvorleistungen:** Regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung	2 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, • dass sie grundlegende Bewegungsfertigkeiten aus ausgewählten Sportarten demonstrieren können.	

nicht-amtliche Fassung

- dass sie in der Lage sind, sportartspezifische Leistungen in wettkampfnahen Situationen zu erbringen.
- dass sie konstitutive Merkmale der verschiedenen Sportarten beschreiben können.
- dass sie die verschiedenen Trainings- und Übungsmethoden zum Erwerb sportpraktischer Fertigkeiten und zur Verbesserung sportspezifischer Fähigkeiten beschreiben und zuordnen können.
- dass sie den eigenen sportpraktischen Kompetenzerwerb vor dem Hintergrund ihrer Voraussetzungen einschätzen und reflektieren können.

Zugangsvoraussetzungen: B.Spo.110, B.Spo.120, B.Spo.130, B.Spo.350 und B.Spo.363	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Christa Stöcker
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 5 - 6
Maximale Studierendenzahl: 20	

Bemerkungen:

B.Spo.364 darf nicht belegt werden, wenn B.Spo.263 oder B.Spo.264 bereits erfolgreich absolviert wurden.

Das Sportartenangebot kann je nach Möglichkeiten des Instituts von Semester zu Semester variieren. Die im jeweiligen Semester angebotenen Praxiskurse für dieses Modul können dem Vorlesungsverzeichnis entnommen werden.

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Spo.365: Anwendungsfelder der Sportwissenschaften** *English title: Fields of Application of Sports Science*	4 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Übergeordnetes Lernziel: • Die Studierenden erwerben in diesem Modul Einblicke in die (praktischen) Anwendungen der Sportwissenschaften, indem sie sich mit ausgewählten gesamtgesellschaftlichen Spannungsfeldern von Sport und Bewegung auseinandersetzen. Teilkompetenzen: Die Studierenden • können aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen und wissenschaftliche Anwendungsfelder im Kontext von Sport und Bewegung benennen und einordnen • können die dahinterstehenden Strukturen und Prozesse mithilfe sportwissenschaftlicher Theorien und Forschungsmethoden kritisch analysieren und hinterfragen. • können beispielhafte Anwendungsbereiche und Spannungsfelder dieser Entwicklungen aufzeigen. • können auf Basis sportwissenschaftlicher Erkenntnisse selbständig anwendungsbezogene Lösungsansätze erarbeiten.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar oder Projektseminar	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit oder Portfolio (max. 15 Seiten) oder Präsentation (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 4 Seiten) **Prüfungsanforderungen:** Die Präsentation kann als Einzel- oder Gruppenpräsentation durchgeführt werden. Die Angaben zu Zeit und Umfang verstehen sich dabei als Pro-Kopf-Angaben.	4 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen Kenntnisse über unterschiedliche Anwendungsbereiche der Sportwissenschaften in ihren aktuellen Entwicklungen nach. Sie weisen sowohl theoretische als auch praktische Kompetenzen nach, sportwissenschaftliche Theorien und Forschungsmethoden zur Untersuchung und Erklärung verschiedener Phänomene im Kontext von Sport und Bewegung anzuwenden. Sie weisen nach, den jeweiligen Untersuchungsgegenstand aus sportwissenschaftlicher Perspektive kritisch bewerten zu können.	

Zugangsvoraussetzungen: B.Spo.110 oder B.Sowi.100	**Empfohlene Vorkenntnisse:** B.Spo.120, B.Spo.130
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Christa Stöcker
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	**Dauer:** 1-2 Semester
Wiederholbarkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:**

nicht-amtliche Fassung

zweimalig	3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 20	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul SQ.SoWi.15: Praktika in einschlägigen Bereichen B** *English title: Internships in Relevant Fields B*	10 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen der Berufsfindung, der Recherchetechniken auf dem Arbeitsmarkt und des Bewerbungsmanagements sowie der Selbstpräsentation. Die Studierenden entwickeln im Praxisteil eine mögliche berufliche Perspektive. Im begleitenden Seminar erlangen die Studierenden die Kompetenz, Arbeitssituationen zu reflektieren und erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen. Durch eine das Seminar begleitende Vortragsreihe erhalten sie Einblicke und einen persönlichen Zugang zu möglichen Berufsfeldern, wie zum Beispiel Markt- und Meinungsforschung, Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Personalarbeit oder Forschung und Lehre. Das Praktikum kann während des Studiums und bis zu maximal einem Jahr vor Beginn des Studiums geleistet worden sein. Es kann pro Studienabschluss nur eines der Module SQ.SoWi.5, SQ.SoWi.15 und SQ.SoWi.25 in den Schlüsselkompetenzen belegt werden.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 241 Stunden Selbststudium: 59 Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar) *Inhalte*: Zur Auswahl stehen zwei verschiedene Seminare, die sich thematisch auf die Vor- oder Nachbereitung des Praktikums beziehen.	2 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisteil: Einschlägiges Praktikum im Umfang von mindestens 220 Stunden	
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet	10 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und Arbeitssituationen zu reflektieren sowie erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen. Die Studierenden reflektieren die erworbenen Erkenntnisse in Form eines begleitenden Portfolios.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Michael Bonn-Gerdes
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** ab 3

nicht-amtliche Fassung

Maximale Studierendenzahl: 50	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul SQ.SoWi.20: Netzwerk- und Kooperationsmanagement** *English title: Networking for Social Scientists*	4 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden • erwerben zentrale Einblicke in die Entstehung, Bedeutung und Funktionsweise von Netzwerken und Kooperationen in unterschiedlichen gesellschaftlichen Handlungsfeldern; • können soziale, organisationale und zielgerichtete Netzwerke analysieren und deren Akteurs-, Kommunikations- und Nutzenstrukturen systematisch erfassen; • kennen grundlegende Methoden des Netzwerk- und Kooperationsmanagements und sind in der Lage, Instrumente der Netzwerkanalyse praxisorientiert anzuwenden; • lernen im Rahmen der Projektarbeit an einem Übungsnetzwerk Analyse- und Steuerungsinstrumente in kooperativen Settings zu entwickeln und zu erproben; • können ihr eigenes (Karriere-)Netzwerk im Hinblick auf strategische Bedeutung für berufliche Entwicklungsprozesse analysieren und reflektieren; • Die Vermittlung der Lernziele erfolgt durch eine Kombination aus praxisorientierter Einzel- und Partnerarbeit, projektbezogener Arbeitsgruppenarbeit sowie durch den kontinuierlichen fachlichen Austausch mit der aus der Berufspraxis kommenden Lehrperson und den weiteren Teilnehmenden.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden

Lehrveranstaltung: Workshop	2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten) und Tätigkeitsbericht (max. 5 Seiten), unbenotet **Prüfungsvorleistungen:** Regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung	4 C

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Michael Bonn-Gerdes
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:**
Maximale Studierendenzahl: 20	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul SQ.SoWi.21: Projektmanagement** *English title: Project Management*	4 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden • kennen Formen, Einsatzgebiete, Abläufe und Strukturen von Projektmanagement; • können Projekte vorbereiten, strukturieren, begleiten und kommunikative Prozesse zwischen Projektmitgliedern und externen Personen steuern; • können Instrumente der Projektplanung (z. B. Meilensteine, Metaplan, Mind Mapping) gezielt einsetzen; • erwerben Einblicke in Projektmonitoring/-evaluation, Budgetierung und die Erstellung von Projektanträgen; • können ein eigenes Übungsprojekt im Team entwickeln, unter Berücksichtigung aller Projektphasen von Contracting über Planung und Durchführung bis zum Abschluss; • können ihre Projekte präsentieren, diskutieren und konstruktives Feedback aufnehmen, um Verbesserungspotenziale zu identifizieren. Die Vermittlung der Lernziele erfolgt durch eine Kombination aus praxisorientierter Einzel- und Partnerarbeit, projektbezogener Arbeitsgruppenarbeit sowie durch den kontinuierlichen fachlichen Austausch mit der aus der Berufspraxis kommenden Lehrperson und den weiteren Teilnehmenden.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden

Lehrveranstaltung: Workshop	2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten) und Tätigkeitsbericht (max. 5 Seiten), unbenotet **Prüfungsvorleistungen:** Regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung	4 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sind in der Lage, ein (fiktives) Projekt auf Basis eines Projektplanes inklusive aller weiteren notwendigen Schritte, der daraus abgeleiteten Maßnahmen, deren Umsetzung und deren abschließender Erfolgskontrolle auszuarbeiten.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Michael Bonn-Gerdes
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:**
Maximale Studierendenzahl: 20	

nicht-amtliche Fassung